

Haushaltspläne 2026

Stadtrat

*der von der Stadt Kempten
(Allgäu) verwalteten*



Stiftungen

**Wirtschaftsplan
2026**

SBA Seniorenbetreuung
Altstadt der Prot. Spitalstiftung
Kempten (Allgäu)



Haushalt 2026

der von der Stadt Kempten (Allgäu)

verwalteten Stiftungen

Vorlage der Verwaltung für die Verabschiedung des Haushalts 2026 in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Kempten (Allgäu) am

Donnerstag, 29. Januar 2026

Inhaltsübersicht

I. Vorbereitungen zum Beschluss des Stadtrates

1. Gutachtensvorschlag Haupt- und Finanzausschuss
2. Beschlussvorbereitung Stadtrat

II. Haushaltsplanunterlagen Stiftungen

1. Vorbericht
 - davon - Seniorenbetreuung Altstadt
 - Jugendhilfeeinrichtungen
2. Tabellen zum Vorbericht
 - Stiftungshaushaltspläne
 - Seniorenbetreuung Altstadt
 - Jugendhilfeeinrichtungen

III. Anlagen nach § 2 KommHV und § 2 WkPV Stiftungen

1. Rücklagenübersichten
2. Schuldenübersichten
3. Übersicht über Kreditermächtigungen
4. Stellenpläne
 - Seniorenbetreuung Altstadt
 - Gerhardinger Haus
 - Tagesstätte St. Nikolaus



Kempten^{Allgäu}

Teil I

**Vorbereitungen zum Beschluss des Stadtrates
zum Haushaltsplan 2026
der von der Stadt Kempten (Allgäu)
verwalteten Stiftungen**

Haushalt 2026

**der von der Stadt Kempten (Allgäu)
verwalteten Stiftungen**

Beschlussvorschlag

für die Sitzung des Stadtrates der Stadt Kempten (Allgäu)

vom 29. Januar 2026



Auszug aus der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2025

TOP 4.1 Gutachten

Verabschiedung des Haushalts 2026 der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Verabschiedung des Haushalts 2026 der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen **gutachtlich** zu. Dem Stadtrat wird empfohlen, in seiner Sitzung am 29.01.2026 den Haushalt 2026 von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen in der vom Haupt- und Finanzausschuss begutachteten Fassung zu beschließen.

einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0 Persönlich beteiligt: 0 Anwesend: 11



Auszug aus der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2025

TOP 4.2 Beschluss

Ermächtigung der Verwaltung

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt,

(1) die Veranschlagungen des begutachteten Beschlussvorschlages der Verwaltung fortzuschreiben, soweit die Fortschreibung auf Entscheidungen des Haupt- und Finanzausschusses in seiner Sitzung am 24.11.2025 beruhen. Die Abschlussveranschlagungen, insbesondere die Zuführungen zwischen den Haushaltsteilen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt zum Zwecke des Haushaltsausgleichs, sind anzupassen.

(2) den Stellenplan für die tariflich Beschäftigten des begutachteten Beschlussvorschlages der Verwaltung fortzuschreiben, soweit die Fortschreibungen bis zur Verabschiedung des Haushalts 2026 aufgrund Entscheidungen im Rahmen der Zuständigkeit des Oberbürgermeisters notwendig sind. Sind in diesem Zusammenhang Veränderungen von Veranschlagungen erforderlich, gilt Absatz 1 entsprechend. Insgesamt darf das begutachtete jeweilige Gesamthaushaltsvolumen des Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushalt nicht geändert werden.

(3) im Haushaltplan und im Stellenplan spätestens bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2026 haushaltssystematisch wichtige Änderungen mit Ansatzverschiebungen umzusetzen, wenn diese zu keiner Änderung des Einzelzwecks sowie zu keiner Änderung des begutachteten jeweiligen Gesamtvolumens des Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushalts führen.

einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0 Persönlich beteiligt: 0 Anwesend: 11

Verabschiedung der Haushalte 2026 der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen

1. Haushaltssatzung der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen und dem Wirtschaftsplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung für das Haushaltsjahr 2026

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen nach Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) für das Haushaltsjahr 2026 mit folgender Fassung:

§ 1

Abs. 1:

Die Haushaltspläne der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2026 werden wie folgt festgesetzt:

Bezeichnung der Stiftung	Verwaltungs- haushalte EUR	Vermögens- haushalte EUR
- jeweils in Einnahmen und Ausgaben -		
Protestantische Spitalstiftung	1.133.300	2.558.600
Katholische Waisenhaus-Stiftung	7.144.600	406.300
Protestantische Waisenhaus-Stiftung	42.400	8.900
Allgemeine Wohltätigkeitsstiftung	3.530	60
Protestantische Wohltätigkeitsstiftung	650	590
Stipendienstiftung	9.850	1.450
Schüler-Stiftung	1.000	910
A. u. C. M. Calgeer'sche Wohltätigkeitsstiftung	1.870	230
F. u. E. Merkt'sche Veteranen - Stiftung	17.300	3.000
Georg Deuringer'sche Stiftung	187.000	33.400
Albert, Maria und Luise Wehr-Stiftung	59.800	21.000
Fritz und Gerti Schindele-Stiftung	8.500	4.400
Gertraut Dinnebier-Stiftung	5.720	1.930
Gerd und Ulrike Seuwen Stiftung	82.540	38.640
Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung	80.200	18.100

Abs. 2:

Der Wirtschaftsplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung für das Geschäftsjahr 2026 wird wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan

in den Erträgen	7.175.300 EUR
in den Aufwendungen	<u>7.366.300</u> EUR
Verlust	191.000 EUR

im Vermögensplan

in den Ausgaben auf	471.675 EUR
---------------------	-------------

Deckungsmittel

Eigenkapital	280.675 EUR
Zuschüsse der Stiftung	191.000 EUR
Verrechnung mit Gewinnrücklage	0 EUR

Einnahmen aus Kreditabruf	0 EUR
Verrechnung mit Kapitalrücklage	0 EUR

§ 2

Abs. 1:

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der o.g. Stiftungen sind bei keiner Stiftung vorgesehen.

Abs. 2:

Für die Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Prot. Spitalstiftung sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

§ 3

Abs. 1:

In den Vermögenshaushalten der Stiftungen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

Abs. 2:

Im Vermögensplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung wird keine Verpflichtungsermächtigung festgesetzt.

§ 4

Abs. 1:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

Bezeichnung der Stiftung	EUR
Protestantische Spitalstiftung	188.000
Katholische Waisenhaus-Stiftung	1.190.000
Protestantische Waisenhaus-Stiftung	7.000
Allgemeine Wohltätigkeitsstiftung	0
Protestantische Wohltätigkeitsstiftung	0
Stipendienstiftung	1.000
Schüler-Stiftung	0
A. u. C. M. Calgeer'sche Wohltätigkeitsstiftung	0
F. u. E. Merkt'sche Veteranen - Stiftung	2.000
Georg Deuringer'sche Stiftung	31.000
Albert, Maria und Luise Wehr-Stiftung	9.000
Fritz und Gerti Schindele-Stiftung	1.000
Gertraut Dinnebier-Stiftung	0
Gerd und Ulrike Seuwen Stiftung	13.000
Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung	13.000

Abs. 2:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung Kempten wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2026 in Kraft.

2. Finanzplanung der von der Stadt verwalteten Stiftungen und der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung

Abs. 1:

Finanzpläne der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen mit folgenden Abschlusszahlen für die Finanzplanungsjahre 2027 – 2029:

Bezeichnung der Stiftung	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
- jeweils in Einnahmen und Ausgaben -			
Protestantische Spitalstiftung	1.494.200	3.218.300	1.990.200
Katholische Waisenhaus-Stiftung	7.800.800	7.933.500	8.092.200
Protestantische Waisenhaus-Stiftung	57.200	41.600	62.700
Allgemeine Wohltätigkeitsstiftung	3.430	5.430	3.430
Protestantische Wohltätigkeitsstiftung	870	870	870
Stipendienstiftung	12.650	17.050	15.650
Schüler-Stiftung	990	1.970	1.970
A. u. C. M. Calgeer'sche Wohltätigkeitsstiftung	2.570	3.570	2.570
F. u. E. Merkt'sche Veteranen - Stiftung	6.600	12.600	6.200
Georg Deuringer'sche Stiftung	203.100	175.100	200.100
Albert, Maria und Luise Wehr-Stiftung	40.400	41.600	43.200
Fritz und Gerti Schindele-Stiftung	5.850	4.850	5.450
Gertraut Dinnebir-Stiftung	7.060	7.440	7.440
Gerd und Ulrike Seuwen Stiftung	61.000	50.160	53.160
Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung	99.600	81.500	106.000

Abs. 2:

Den Finanzplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung mit folgenden Abschlusszahlen für die Finanzplanungsjahre 2027 - 2029:

	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
Ausgaben	984.000	511.000	511.000
Deckungsmittel (Einnahmen)			
- Eigenkapital	295.000	320.000	320.000
- Verrechnung mit Kapitalrücklage	0	0	0
- Stiftungszuschüsse	191.000	191.000	191.000
- Fremdkapital (Kreditabruf - Umschuldung)	498.000	0	0

3. Stellenpläne 2026

Die gem. Art. 20 Abs. 2 BayStG i. V. m. Art. 64 Abs. 2 Satz 2 GO und § 2 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 6 KommHV-K aufgestellten Stellenpläne 2026 für die Beamten und tariflich Beschäftigten der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen und der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung werden beschlossen.

Haushalt 2026

der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen

- 1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit den Haushaltsplänen der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen und dem Wirtschaftsplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung.**
- 2. Finanzplanung der von der Stadt verwalteten Stiftungen und der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung.**
- 3. Stellenpläne 2026**

Beschluss

des Stadtrates vom 29.01.2026

-öffentlich-

XX : XX

Verabschiedung der Haushalte 2026 der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen

1. Haushaltssatzung der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen und dem Wirtschaftsplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung für das Haushaltsjahr 2026

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen nach Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) für das Haushaltsjahr 2026 mit folgender Fassung:

§ 1

Abs. 1:

Die Haushaltspläne der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2026 werden wie folgt festgesetzt:

Bezeichnung der Stiftung	Verwaltungs- haushalte EUR	Vermögens- haushalte EUR
- jeweils in Einnahmen und Ausgaben -		
Protestantische Spitalstiftung	1.133.300	2.558.600
Katholische Waisenhaus-Stiftung	7.144.600	406.300
Protestantische Waisenhaus-Stiftung	42.400	8.900
Allgemeine Wohltätigkeitsstiftung	3.530	60
Protestantische Wohltätigkeitsstiftung	650	590
Stipendienstiftung	9.850	1.450
Schüler-Stiftung	1.000	910
A. u. C. M. Calgeer'sche Wohltätigkeitsstiftung	1.870	230
F. u. E. Merkt'sche Veteranen - Stiftung	17.300	3.000
Georg Deuringer'sche Stiftung	187.000	33.400
Albert, Maria und Luise Wehr-Stiftung	59.800	21.000
Fritz und Gerti Schindele-Stiftung	8.500	4.400
Gertraut Dinnebir-Stiftung	5.720	1.930
Gerd und Ulrike Seuwen Stiftung	82.540	38.640
Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung	80.200	18.100

Abs. 2:

Der Wirtschaftsplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung für das Geschäftsjahr 2026 wird wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan

in den Erträgen	7.175.300 EUR
in den Aufwendungen	<u>7.366.300</u> EUR
Verlust	191.000 EUR

im Vermögensplan

in den Ausgaben auf	471.675 EUR
---------------------	-------------

Deckungsmittel

Eigenkapital	280.675 EUR
Zuschüsse der Stiftung	191.000 EUR
Verrechnung mit Gewinnrücklage	0 EUR
Einnahmen aus Kreditabruf	0 EUR
Verrechnung mit Kapitalrücklage	0 EUR

§ 2

Abs. 1:

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der o.g. Stiftungen sind bei keiner Stiftung vorgesehen.

Abs. 2:

Für die Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Prot. Spitalstiftung sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

§ 3

Abs. 1:

In den Vermögenshaushalten der Stiftungen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

Abs. 2:

Im Vermögensplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung wird keine Verpflichtungsermächtigung festgesetzt.

§ 4

Abs. 1:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

Bezeichnung der Stiftung	EUR
Protestantische Spitalstiftung	188.000
Katholische Waisenhaus-Stiftung	1.190.000
Protestantische Waisenhaus-Stiftung	7.000
Allgemeine Wohltätigkeitsstiftung	0
Protestantische Wohltätigkeitsstiftung	0
Stipendienstiftung	1.000
Schüler-Stiftung	0
A. u. C. M. Calgeer´sche Wohltätigkeitsstiftung	0
F. u. E. Merkt´sche Veteranen - Stiftung	2.000
Georg Deuringer´sche Stiftung	31.000
Albert, Maria und Luise Wehr-Stiftung	9.000
Fritz und Gerti Schindele-Stiftung	1.000
Gertraut Dinnebier-Stiftung	0
Gerd und Ulrike Seuwen Stiftung	13.000
Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung	13.000

Abs. 2:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung Kempten wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2026 in Kraft.

2. Finanzplanung der von der Stadt verwalteten Stiftungen und der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung

Abs. 1:

Finanzpläne der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen mit folgenden Abschlusszahlen für die Finanzplanungsjahre 2027 – 2029:

Bezeichnung der Stiftung	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
- jeweils in Einnahmen und Ausgaben -			
Protestantische Spitalstiftung	1.494.200	3.218.300	1.990.200
Katholische Waisenhaus-Stiftung	7.800.800	7.933.500	8.092.200
Protestantische Waisenhaus-Stiftung	57.200	41.600	62.700
Allgemeine Wohltätigkeitsstiftung	3.430	5.430	3.430
Protestantische Wohltätigkeitsstiftung	870	870	870
Stipendienstiftung	12.650	17.050	15.650
Schüler-Stiftung	990	1.970	1.970
A. u. C. M. Calgeer´sche Wohltätigkeitsstiftung	2.570	3.570	2.570
F. u. E. Merkt´sche Veteranen - Stiftung	6.600	12.600	6.200
Georg Deuringer´sche Stiftung	203.100	175.100	200.100
Albert, Maria und Luise Wehr-Stiftung	40.400	41.600	43.200
Fritz und Gerti Schindele-Stiftung	5.850	4.850	5.450
Gertraut Dinnebier-Stiftung	7.060	7.440	7.440
Gerd und Ulrike Seuwen Stiftung	61.000	50.160	53.160
Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung	99.600	81.500	106.000

Abs. 2:

Den Finanzplan der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung mit folgenden Abschlusszahlen für die Finanzplanungsjahre 2027 - 2029:

	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
Ausgaben	984.000	511.000	511.000
Deckungsmittel (Einnahmen)			
- Eigenkapital	295.000	320.000	320.000
- Verrechnung mit Kapitalrücklage	0	0	0
- Stiftungszuschüsse	191.000	191.000	191.000
- Fremdkapital (Kreditabruf - Umschuldung)	498.000	0	0

3. Stellenpläne 2026

Die gem. Art. 20 Abs. 2 BayStG i. V. m. Art. 64 Abs. 2 Satz 2 GO und § 2 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 6 KommHV-K aufgestellten Stellenpläne 2026 für die Beamten und tariflich Beschäftigten der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten Stiftungen und der Seniorenbetreuung Altstadt der Protestantischen Spitalstiftung werden beschlossen.



Kempten^{Allgäu}

Teil II

**Haushaltsplanunterlagen
der von der Stadt Kempten (Allgäu)
verwalteten Stiftungen**

Vorbericht

zu den **Haushaltsplänen 2026** der von der Stadt Kempten (Allgäu) verwalteten

Stiftungen

und zum **Wirtschaftsplan 2026** der Seniorenbetreuung Altstadt der
Protestantischen Spitalstiftung

Die Stadt Kempten (Allgäu) verwaltet 15 Stiftungen des öffentlichen bzw. bürgerlichen Rechts. Verwaltung bedeutet, dass die Verwaltungs- und Vertretungsorgane der Stadt Kempten (Allgäu) auch die Organe der Stiftungen sind (siehe § 6 der jeweiligen Stiftungssatzungen).

I. Rechtsgrundlagen:

Die Rechtsgrundlagen für die Stiftungen finden sich in der aktuell gültigen Fassung des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und im Bayerischen Stiftungsgesetz (BayStG), in der Fassung vom 26.9.2008, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.07.2023 (GVBl. S. 449). Bei den kommunalen Stiftungen verweist der Art. 20 BayStG auf verschiedene Bestimmungen der Gemeindeordnung (GO) und der gemeindewirtschaftlichen Vorschriften (u.a. auch die Kommunale Haushaltsverordnung). In den jeweiligen Stiftungssatzungen sind ergänzende, jeweils auf die Stiftung bezogene Regelungen festgeschrieben. Des Weiteren gelten für die städtisch verwalteten Stiftungen auch die Geschäftsordnung des Stadtrates sowie organisatorische Grundlagen der Stadtverwaltung Kempten. Diese Bestimmungen bilden den rechtlichen Rahmen für die Tätigkeit und Verwaltung der Stiftungen.

Die Seniorenbetreuung Altstadt ist ein Regiebetrieb der Protestantischen Spitalstiftung. Für das Alten- und Pflegeheim gelten die Verordnung über die Wirtschaftsführung kommunaler Pflegeeinrichtungen (WkPV) und die Pflegebuchführungsverordnung (PBV) sowie die für Pflegeeinrichtungen geltenden besonderen Bestimmungen und Vorgaben (z. B. PflWoqG, SGB XI, PBV).

Für die beiden Einrichtungen der Katholischen Waisenhaus-Stiftung - die Kindertagesstätte St. Nikolaus und das Gerhardinger Haus - gelten insbesondere das Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG).

II. Ziele der Haushaltspläne und des Wirtschaftsplanes 2026:

Bei der Aufstellung der Haushaltspläne und dem Vollzug sind bei der Verwaltung des Stiftungsvermögens folgende Grundsätze zu beachten; diese bestimmen gleichzeitig die Ziele:

1. Das Grundstockvermögen ist ungeschmälert zu erhalten (§ 83c Absatz 1 Satz 1 BGB)

Die Stiftungen verfügen über unterschiedlich zusammengesetztes Grundstockvermögen. Neben Kapitalvermögen kann dies auch bebaute und unbebaute Grundstücke umfassen.

Der Werterhalt des Kapitalvermögens erfolgt durch die Anlage von Festgeldern sowie in speziell für Stiftungen aufgelegten Mischfonds mit Dividendenausschüttung. Fondsanteile werden bei fallenden Kursen nicht sofort verkauft, da die Stiftungen auf Ewigkeit angelegt sind und geringere Kursschwankungen aufgrund des langen Anlagehorizonts höchstwahrscheinlich ausgeglichen werden können.

Darüber hinaus besitzen die Protestantische Spitalstiftung, Katholische Waisenhaus-Stiftung, Protestantische Waisenhaus-Stiftung, F. u. E. Merkt'sche Veteranen-Stiftung, Georg Deuringer'sche Stiftung, Albert, Maria und Luise Wehr-Stiftung und die Gerd und Ulrike Seuwen Stiftung bebaute und/oder unbebaute Grundstücke. Diese erfordern zur Werterhaltung laufende Bewirtschaftungsmittel, die in den jeweiligen Stiftungshaushalten an entsprechender Stelle veranschlagt sind. Für die Gebäude werden im Rahmen der Möglichkeiten Instandhaltungsrücklagen gebildet.

2. Der Stiftungszweck ist mit den Nutzungen des Grundstockvermögens zu erfüllen (§ 83c Absatz 1 Satz 2 BGB)

Im kommenden Haushaltsjahr werden die Einnahmen aus den verschiedenen Stiftungsvermögen (ohne Einnahmen der Einrichtungen) mit 1.869.510 EUR wieder die 1 Mio.-Euro-Grenze übertreffen. Der Großteil, nämlich 52,74 %, entfällt dabei auf Erbbauzinsen mit 986.000 EUR. Der Rest verteilt sich auf Mieten und Pachten, Einnahmen aus Holzverkauf und Stromerzeugung, Kapitalertragszinsen sowie Dividenden. Aufgrund der aktuellen Geldpolitik kommt es in 2026 zu sinkenden Zinseinnahmen.

Gem. den Festlegungen in den jeweiligen Stiftungssatzungen erfüllen die Stiftungen in unterschiedlicher Weise ihren Stiftungszweck.

2.1 Protestantische Spitalstiftung:

Diese Stiftung dient der Unterbringung, dem Unterhalt und der Pflege alter, bedürftiger Personen. Die Stiftung kommt diesem satzungsgemäßen Auftrag durch Zuschüsse an die von ihr getragene Seniorenbetreuung Altstadt (Alten- und Pflegeheim Mehlstraße 4, Tagespflegestätte Brennergasse 12) wie folgt nach:

- Verlustabdeckung des laufenden Betriebs	191.000 EUR (Vorjahr 271.100 EUR)
- Zuschuss zur Erfüllung des Stiftungszwecks	80.000 EUR (Vorjahr 80.000 EUR)

Die von der Seniorenbetreuung Altstadt verfolgten Ziele – ausführlich dargestellt im „Heimleitbild“ und im „Pflegeleitbild“ – sind

- die Erfüllung der Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner;
- Qualitätssicherung im Bereich Pflege, soziale Betreuung und Hauswirtschaft;
- „Pflege“ der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als wichtigstes Kapital der Einrichtung;
- Sicherstellung eines ansprechenden Raumangebots und der notwendigen sächlichen Ausstattung.

2.2 Katholische Waisenhaus-Stiftung:

Die Katholische Waisenhaus-Stiftung verfolgt den Zweck, katholisch orientierte Einrichtungen der Jugendhilfe zu errichten, zu unterhalten, zu betreiben und zu fördern. Dieser satzungsgemäße Auftrag wird durch den Betrieb des Gerhardinger Hauses und der Kindertagesstätte St. Nikolaus erfüllt. Im kommenden Haushaltsjahr erbringt die Stiftung folgende finanzielle Leistungen, bzw. erhält die bereits erbrachten Ausgaben für die Baumaßnahme in Form von Zuschüssen teilweise zurück:

- Verlustabdeckung der Einrichtungen (Höfle, GH, Kita abzüglich kalkulatorischer Kosten)	0 EUR	(Vorjahr 0 EUR)
- Überschuss der Einrichtungen (Höfle, GH, Kita abzüglich kalkulatorischer Kosten)	173.700 EUR	(Vorjahr 28.000 EUR)
- Nettoinvestitionen für Einrichtung und Ausstattung	61.000 EUR	(Vorjahr 86.000 EUR)
- Sanierung und Erweiterung Kita St. Nikolaus	0 EUR	(Vorjahr 25.000 EUR)
- abzgl. sonstiger Investitionszuweisungen	0 EUR	(Vorjahr 0 EUR)
- Kredittilgungen	52.100 EUR	(Vorjahr 52.100 EUR)
- Zinszahlungen	26.600 EUR	(Vorjahr 28.200 EUR)

Auftrag und Ziele der Einrichtungen der Katholischen Waisenhaus-Stiftung sind in den verschiedenen Konzeptionen festgeschrieben und in erster Linie

- den in den unterschiedlichen Formen betreuten Kindern und Jugendlichen Sicherheit, Geborgenheit, persönliche Wertschätzung zu geben und menschliche Wärme zu vermitteln,
- familienergänzend (in den Tageseinrichtungen) bzw. familienersetzend (in den Wohngruppen und Betreutem Wohnen) pädagogisch zu wirken,
- die Betriebsgebäude Memminger Straße 57 und 59, Stiftskellerweg 4 sowie das Ferienhaus „Höfle“ in Ettlis in ihrer Substanz zu erhalten und entsprechend den Bedürfnissen der Kinder in Bezug auf Wohn- und Lebensqualität auszustatten,
- nicht zuletzt den Einrichtungen Gerhardinger Haus und St. Nikolaus eine dauerhafte Existenz zu sichern, denn sie tragen innerhalb der Stadt wesentlich zur Bedarfsdeckung im Bereich Kinder-/Jugendhilfe (u. a. auch durch ambulante Angebote) bei.

2.3 sonstige Stiftungen

Im Gegensatz zur Katholischen Waisenhaus-Stiftung und zur Protestantischen Spitalstiftung, die ihre Zwecke „operativ“ erfüllen, werden die anderen Stiftungen rein fördernd tätig. Die Stiftungen dienen Zwecken sowohl im sozialen Bereich als auch im Bereich Erziehung, Bildung sowie im Bereich Kunst/Kultur. Eine detaillierte Darstellung erfolgt im Diagramm auf Seite 17.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich mit Beschluss vom 02.05.2016 dafür ausgesprochen, Ausschüttungen bei Stiftungen der Kategorie I (>5.000 EUR ohne dass der Empfänger der Stiftungsmittel konkret in der Stiftungssatzung benannt ist) nur noch alle zwei Jahre durchzuführen. Die nächste Ausschüttung der Protestantische Waisenhaus-Stiftung (53), der Stipendienstiftung (56), der Georg Deuringer'sche Stiftung (60) und der Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung (68) findet im Haushaltsjahr 2026 statt.

Bei den kleinen Stiftungen werden im Haushaltsjahr 2026 einige Ausschüttungen vorgenommen.

Insgesamt werden gemäß der Planung im kommenden Jahr 127.000 EUR (Vorjahr 27.660 EUR) zur Erfüllung der Stiftungszwecke für gemeinnützigen Zwecke ausgeschüttet.

III. Erläuterungen zu den einzelnen Plänen:

1. Wirtschaftsplan der Seniorenbetreuung Altstadt

Die Seniorenbetreuung Altstadt hat als Alten- und Pflegeheim im Herzen der Stadt Kempten (Allgäu) eine besondere Bedeutung. Sowohl die anerkannt guten pflegerischen Leistungen als auch der gute Ruf des Hauses tragen zu einer stabilen, sehr guten Belegung bei. Die Einrichtung kann 94 Bewohnerinnen und Bewohner aufnehmen. Die Tagespflege bietet 14 Plätze an. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 orientiert sich an diesen Platzangaben.

1.1 Erfolgsplan

1.1.1 Ergebnis:

Der Erfolgsplan schließt mit einem Fehlbetrag von 191.000 EUR ab. Dieser Ansatz liegt unter dem Vorjahresansatz von 271.100 EUR. Die Deckung des Verlustes erfolgt ab dem Jahr 2016 über einen reinen Betriebszuschuss durch die Protestantische Spitalstiftung (Verlustabdeckung). Die SBA erhält keine weiteren Zuschüsse für Beschaffung von Anlagevermögen, Tilgungsleistungen und Sanierungen. Diese werden selbst von der Einrichtung durch Eigenkapital (Abschreibungen) getragen. Für die weitere Erfüllung des Stiftungszwecks ist ein Zuschuss in Höhe von 80.000 EUR vorgesehen. Die genaue Verwendung wird im Laufe des Haushaltsjahres abgestimmt. Ergänzende Zahlen werden in den Tabellen „Wirtschaftsplan im Überblick“ und „Entwicklung der Jahresergebnisse“ auf den Seiten 18 und 19 dargestellt.

1.1.2 Erträge:

Die Ertragsseite weist eine Summe von 7.175.300 EUR aus. Damit liegen die erwarteten Erträge über dem Vorjahresansatz von 6.928.500 EUR. Rund 98 % der Gesamterträge entfallen dabei auf die verschiedenen Pflegeentgelte, die jährlich neu verhandelt werden. Die Höhe dieser Erträge ist abhängig von den Multiplikatoren

- Auslastung (Berechnungstage),
- Struktur der Bewohner (je höher der Pflegegrad, desto höher das Entgelt) und
- vereinbartes Entgelt.

a) Auslastung:

Für die Seniorenbetreuung Altstadt und die Tagespflege wird im Jahr 2025 erneut mit einer Auslastung von 94 % kalkuliert.

b) Struktur der Bewohner:

Verteilung der Pflegegrade in der stationären Pflege:

Rüstige	=	0 %
Pflegegrad 1	=	0 %
Pflegegrad 2	=	23 %
Pflegegrad 3	=	25 %
Pflegegrad 4	=	26 %
Pflegegrad 5	=	26 %

c) Höhe der Entgelte:

Für die Heimentgelte kommen zwei Kostenträger auf:

- die Pflegekasse,
- die Bewohnerinnen und Bewohner und/oder die Sozialhilfe.

Die Pflegesätze werden jährlich neu sowohl für das Alten- und Pflegeheim als auch die Tagespflege verhandelt.

Die im Jahr 2025 abgeschlossene Pflegesatzvereinbarung für den stationären Bereich war vom 01.09.2024 bis 31.08.2025 gültig (Alten- und Pflegeheim). Die aktuelle Verhandlung der Sätze ab 01.09.2025 ist zum Planungszeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Für die Planung wird eine Steigerung von 5,8 % und ab 01.09.2026 eine weitere Steigerung um 4 % zu Grunde gelegt.

1.1.3 Aufwendungen:

Die Aufwendungen 2026 werden mit 7.366.300 EUR (Vorjahr 7.199.600 EUR) kalkuliert. Die Mehrkosten sind in erster Linie auf gestiegene Kosten im Personal- und Sachkostenbereich zurückzuführen.

Der Personalbedarf ergibt sich aus der Belegung in den jeweiligen Pflegegraden und den in der Vergütungsvereinbarung nach § 85 SGB XI vereinbarten Pflegeschlüsseln. Entsprechend diesem Bedarf ist der Stellenplan anzupassen und bildet einen eigenen Beratungspunkt. Der Entwurf des Stellenplanes 2026 folgt in der Anlage auf den Seiten 41 bis 45.

Der Personalkostenansatz entspricht mit 5.042.400 EUR nahezu dem vom Vorjahr (5.054.400 EUR).

Die geplante Zinsbelastung für Darlehen liegt im Jahr 2026 bei 47.200 EUR. Die übrigen Haushaltsansätze werden aufgrund des Rechnungsergebnisses 2024 fortgeschrieben bzw. angepasst.

Für Instandhaltungs-/Wartungsmaßnahmen sind 344.200 EUR vorgesehen.

1.2 Vermögensplan:

Der Vermögensplan finanziert sich durch das Eigenkapital der Einrichtung (teilweise Einbringung von Abschreibungen in Höhe von 280.675 EUR) und durch einen Betriebszuschuss der Stiftung in Höhe von 191.000 EUR.

Der Schuldenstand der Einrichtung beträgt zum 01.01.2026 voraussichtlich 3.364.168,14 EUR. Für die ordentliche Tilgung der Kredite sind 117.700 EUR eingeplant.

Für Beschaffungen und Investitionen enthält der Vermögensplan Ansätze in Höhe von insgesamt 162.975 EUR. Die Ausgaben im Vermögensplan belaufen sich insgesamt auf 471.675 EUR.

1.3 Finanzplanung:

Der Vermögensplan finanziert sich voraussichtlich auch in den kommenden Jahren im Wesentlichen durch das Eigenkapital der Einrichtung (Abschreibungen) und durch den Betriebskostenzuschuss der Stiftung.

Als Ausgaben im Vermögensplan werden in den Finanzplanungsjahren Investitionen für Einrichtung und Ausstattung sowie Tilgungsleistungen angesetzt. Im Jahr 2027 läuft die Zinsbindung eines Kredites in Höhe von 498.000 EUR aus. Sowohl die außerordentliche Tilgung als auch die Neuaufnahme des Kredites werden im Vermögensplan 2027 abgebildet. Die Deckung des Verlustes aus dem Erfolgsplan wird jährlich mit 191.000 EUR angenommen.

Ergänzend zu diesen Ausführungen wird auch auf die Tabelle „Wirtschaftsplan im Überblick“ auf Seite 18 verwiesen.

2. Protestantische Spitalstiftung

2.1 Verwaltungshaushalt:

Die Gesamteinnahmen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr massiv auf 1.133.300 EUR (Vorjahr 844.900 EUR). Dies ist in erster Linie auf die Zulegung der Wilma Kesel Stiftung zur Protestantischen Spitalstiftung zurückzuführen. Hier werden sowohl hohe Mietzinsen als auch höhere Zinseinnahmen erwartet. Auch aus der Waldbewirtschaftung werden höhere Einnahmen erwartet.

Die Ausgaben erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 43.600 EUR und betragen damit 574.700 EUR (Vorjahr 531.100 EUR).

Der Anstieg der Ausgaben liegt primär an den weiter ansteigenden Kosten in der Waldbewirtschaftung. Diese wiederum sind auf die häufiger werdenden Wetterereignisse zurückzuführen.

Aufgrund der aufgezeigten Veränderungen steigt die Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 558.600 EUR (Vorjahr 313.800 EUR) im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Die Vorgabe, dass die Zuführung an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein muss, dass die ordentliche Tilgung von Krediten (2.900 EUR) gedeckt werden kann (Mindestzuführung, § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV-K), ist erfüllt. Der Verwaltungshaushalt umfasst ein Volumen von 1.133.300 EUR (Vorjahr 844.900 EUR).

2.2 Vermögenshaushalt:

Das noch verbleibende Darlehen, welches im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebiets Ludwigshöhe-Nord aufgenommen wurde, wird in Höhe von 2.900 EUR „ordentlich“ und 135.500 EUR „außerordentlich“ getilgt.

Es soll zu jeweils 2.000.000 EUR ein Grundstück ge- und verkauft werden.

Im Rahmen einer vom Bayrischen Landesamt für Denkmalpflege geförderten Machbarkeitsstudie wird momentan ermittelt, welche Entwicklungsmöglichkeiten das stark marode, denkmalgeschützte und leerstehende Gebäude „Reichsstraße 3“ besitzt. Als Nutzungszweck wäre die Sanierung mit kleinen Wohneinheiten oder Gemeinschaftswohnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unmittelbar angrenzenden SBA denkbar. Eine Entscheidung über das Vorhaben ist erst nach Abschluss der Machbarkeitsstudie möglich. Diese wird unter anderem eine belastbare Kostenschätzung enthalten, mit deren Hilfe Fördermöglichkeiten geprüft werden können. Für einen möglichen Aus- und Umbau werden für das Haushaltsjahr 2026 Planungskosten von 200.000 EUR berücksichtigt.

Aufgrund der dargestellten Planung ergibt sich eine **Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von 220.200 EUR** (Vorjahr 299.800 EUR). Der Vermögenshaushalt umfasst ein Volumen von 2.558.600 EUR (Vorjahr 313.800 EUR)

Des Weiteren wird auf die Tabelle „Haushaltsplan im Überblick“ auf Seite 14 verwiesen.

2.3 Finanzplanung:

Für einen möglichen Um- und Ausbau des Gebäudes „Reichsstraße 3“ werden in den Finanzplanungsjahren 2028 und 2029 insgesamt 3.150.000 EUR angesetzt.

Die Finanzsituation bezüglich der Erschließung der Ludwigshöhe-Nord weist weiterhin einen deutlichen Überschuss aus. Die Erbbauzinsen übersteigen die Ausgaben für die ordentliche Tilgung der Kredite und die damit verbundenen Zinszahlungen deutlich.

In den Planungsjahren 2026 bis 2029 wird mit ausreichender jährlicher Zuführung zur Allgemeinen Rücklage gerechnet. Diese ist vorsichtig kalkuliert, da die Zinssituation auch in den zukünftigen Jahren als sehr volatil prognostiziert wird.

3. Katholische Waisenhaus-Stiftung

3.1 Verwaltungshaushalt:

3.1.1 Jugendhilfeeinrichtungen:

Hierzu gehören das Gerhardinger Haus mit den Betriebsgebäuden Memminger Straße 59 und Stiftskellerweg 4, das Haus für Kinder St. Nikolaus mit Kinderkrippe, Kindergarten und Hort in der Memminger Straße 57 sowie das Freizeithaus „Höfle“ in Waltenhofen, Ortsteil Ettlis.

a) Ergebnis:

In der Summe der Einrichtungen (einschließlich des „Höfles“) wird für 2026 ein Überschuss von 62.900 EUR (Vorjahr Fehlbetrag von 52.500 EUR) erwartet. Differenziert ergibt sich folgende Entwicklung:

- in der Tagesstätte St. Nikolaus wird ein Überschuss von 11.100 EUR geplant. Im Vorjahr wurde noch mit einem Defizit von 35.000 EUR gerechnet, sodass die Verbesserung 46.100 EUR beträgt.
- im Gerhardinger Haus inkl. Höfle wird mit einem Überschuss von 51.800 EUR geplant. Im Vorjahr wurde noch mit einem Defizit von 17.500 EUR gerechnet, sodass die Verbesserung 69.300 EUR beträgt.

b) Einnahmen:

Die Einrichtungen finanzieren sich aus Entgelten nach § 77 SGB VIII (Jugendhilfe), aus Elternleistungen in Form von Beiträgen und Essensgeldern, der staatlichen und kommunalen Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz und der freiwilligen bzw. vertraglichen Leistung der Stadt Kempten (Allgäu) und umliegender Gastgemeinden.

Es wird mit sinkenden Einnahmen in Höhe von 6.665.200 EUR (Vorjahr 6.712.300 EUR) gerechnet. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

- in der Tagesstätte St. Nikolaus reduzieren sich die Einnahmen auf 2.172.300 EUR (Vorjahr 2.427.800 EUR).

- im Gerhardinger Haus inkl. Höfle steigen die Einnahmen auf 4.492.900 EUR (Vorjahr 4.284.500 EUR).

Kindertagesstätte St. Nikolaus:

Für die Kindertagesstätte St. Nikolaus werden die Erträge aus der staatlichen und kommunalen Förderung mit dem ab 01.01.2025 gültigen Basiswert in Höhe von 1.521,39 EUR kalkuliert. Zusätzlich wurde 2 % als Basiswerterhöhung für die weitere Tarifentwicklung nach Rücksprache mit dem Sozialministerium berücksichtigt.

Des Weiteren erhält die Einrichtung einen Qualitätsbonus für jeden Monat, in dem der Anstellungsschlüssel 1:11,0 oder besser ist bzw. die Fachkraftquote eingehalten wird. Zusätzlich ist auch weiterhin mit Einnahmen aus der Betriebsträgervereinbarung sowie der Kooperationsvereinbarung mit Umlandgemeinden im Zuge der Betreuung von Gastkindern zu rechnen.

Für das Jahr 2026 rechnet die Kindertagesstätte St. Nikolaus, sowohl für den Kita-Bereich als auch für den Schulkind Bereich, wieder mit einer dem Personalstand entsprechend sehr guten Belegung. Für die Kalkulation ist eine Auslastung von 90 % der verfügbaren Plätze an allen Betriebstagen zu Grunde gelegt.

Ab dem Schuljahr 2025/26 wurden die Betriebserlaubnisse der KiTa noch einmal angepasst. Der Kinderhort Bereich, der in angemieteten Räumlichkeiten des Margaretha- und Josephinen-Stifts untergebracht war, wurde zum 01.09.2025 in den Neubau zurückgeführt. Um hier den rechtlichen Vorgaben gerecht zu werden, musste die Platzzahl der Hort- und Kigaplätze dem Summenraumprogramm entsprechend angepasst werden. Somit stehen dem Haus für Kinder St. Nikolaus im Zuge der Rückführung ab 01.09.2025 bis zu 115 Kindergartenplätze, 45 Krippenplätze und 40 Hortplätze zur Verfügung.

Stand Anfang Oktober 2025 werden im Kindergartenbereich 91 Kinder betreut wovon 4 Kinder einen U3 Platz (Krippenplatz) belegen. Zudem werden von diesen 91 Kindern 2 Kinder im Rahmen einer Einzelintegration gefördert, die faktisch je drei Plätze belegen. Rechnerisch ist der Kindergartenbereich somit mit 95 Plätzen belegt. Im Kindergartenbereich rechnen wir im Laufe des Kitajahres mit zwei weiteren Einzelintegrationen die gerade in Bearbeitung sind. Somit würde sich die Belegung auf 99 Kinder erhöhen. Der Kinderkrippenbereich der Einrichtung ist aktuell mit 25 Plätzen belegt.

Im Kindergarten und Krippenbereich konnte ab Oktober neues Personal hinzugewonnen werden. Somit kann in beiden Bereichen die Belegung sukzessive angepasst werden. Bis Ende des Jahres wird mit einer faktisch vollen Auslastung der Plätze gerechnet.

Im Schulkind Bereich der Einrichtung werden aktuell 44 Kinder betreut und gefördert. Hier stehen der Einrichtung auf Grund der Rückführung ins Haupthaus, 10 Plätze für jeden Schuljahrgang zur Verfügung. Damit den 4. Klässlern im letzten Jahr vor dem Übertritt kein zusätzlicher Wechsel zugemutet werden musste, hat die Einrichtung dankenswerter Weise von der Aufsichtsbehörde die Erlaubnis erhalten, für das Übergangsjahr 2025-2026 den Schulkind Bereich mit bis 6 Plätzen überzubelegen. Von dieser Sonderregelung sind in diesem Schuljahr 4 Kinder betroffen, die die Einrichtung zum 31.08.2026 verlassen werden.

Ob alle genehmigte Plätze belegt werden können, ist neben der Anfragesituation maßgeblich davon abhängig, ob im kommenden Jahr die hierfür benötigten Fach- und Ergänzungskräfte gefunden und gebunden werden können.

Gerhardinger Haus:

Die in den vergangenen Jahren eingeleiteten Entwicklungen (umA Wohngruppe, garantierte Inobhutnahmeplätze, Ausweitung der Platzzahl auf der Kinderwohngruppe) wurden wie geplant umgesetzt. Der Bedarf seitens der öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe wird, nach wie vor, als sehr hoch wahrgenommen.

Bei den etablierten drei Wohngruppen der stationären Jugendhilfe wird mit einer **Belegung von 94,52 %** im Jahresdurchschnitt gerechnet. Konkret bedeutet dies, dass ein Jugendhilfplatz an 345 von 365 Tagen belegt sein muss, um eine Kostendeckung zu erreichen. Diese Auslastung wird seitens der Entgeltkommission Südbayern zur Berechnung des Tagessatzes vorgegeben.

Die **umA Clearing- und Wohngruppe** mit 6 Plätzen wird exklusiv vom Stadtjugendamt Kempten belegt und ist gemäß der geschlossenen Kooperationsvereinbarung vollumfänglich gegenfinanziert. Ab dem 01.01.2025 wurde der Entgeltsatz mit der Entgeltkommission verhandelt. Der ursprüngliche Kooperationszeitraum bis einschl. 30.04.2025 wird bis 30.04.2027 verlängert. Ab dem 01.05.2026 hat der Exklusivpartner, das Stadtjugendamt Kempten, das Recht einzelne Plätze mit einer Vorlaufzeit von drei Monaten zu kündigen.

Im **Innenbetreuten Wohnen** ist die Belegungssituation zumeist direkt abhängig von der Belegungssituation der Heilpädagogischen Wohngruppen, da hier Jugendliche und junge Erwachsene betreut werden, die den Wohngruppen „entwachsen“ und zunehmend verselbstständigt werden sollen. Berechnungsgrundlage ist die dauerhafte Belegung von drei der vier genehmigten Plätze. Das Innenbetreute Wohnen startet mit Vollbelegung ins neue Haushaltsjahr.

Seit Januar 2017 liefern die **heilpädagogischen Hilfen an Grundschulen (HPH)** als Modellprojekt in Kooperation mit dem Stadtjugendamt Kempten. Erfreulich ist der Umstand, dass sich die HPH inzwischen im fünften Jahr in Folge im Haushaltsergebnis planmäßig darstellt. Eine Ausweitung dieses Hilfeangebots auf alle Kemptener Grundschulen ist vom Stadtjugendamt beabsichtigt.

Die **sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)** gem. § 31 SGB VIII wird im Haushaltsplanjahr 2026 nicht einkalkuliert. Derzeit sind im Gerhardinger Haus keine Personalkapazitäten für SPFH vorhanden. Die Wirtschaftlichkeit eines solchen Angebots ist mit einem Team von weniger als drei Personen kaum erreichbar.

Der Bereich der **Betreuung im offenen und gebundenen Ganztag an Schulen** wird im Schuljahr 2025/26 letztmalig als Kooperationspartner durch das Gerhardinger Haus angeboten.

Seit dem 01.09.2025 hat das Gerhardinger Haus den Bereich der **Individualbegleitungen** an Schulen deutlich ausgeweitet. Als Kooperationsprojekt mit dem Stadtjugendamt Kempten werden nun insgesamt 11 Personen als Individualbegleitungen eingesetzt. An der Agnes-Wyssach-Schule wird das „Poolingkonzept“ im Rahmen einer Projektphase von zwei Jahren erprobt. Die Personalkosten der besetzten Stellen werden, einschließlich einer Verwaltungsoverheads, durch das Stadtjugendamt Kempten gegenfinanziert.

c) Ausgaben:

Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Ausgaben von 6.764.800 EUR (Vorjahr) auf 6.602.300 EUR.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

- in der Tagesstätte St. Nikolaus sinken die Ausgaben von 2.462.800 EUR (Vorjahr) auf 2.161.200 EUR.
- im Gerhardinger Haus, inklusive Höfle, steigen die Ausgaben von 4.302.000 EUR (Vorjahr) auf 4.441.100 EUR.

Die Ausgabenreduzierung in der Kindertagesstätte St. Nikolaus ist in erster Linie auf den durch die Reduzierung der Hortplätze entstandenen geringeren Personalbedarf und den Wegfall der Mietkosten zurückzuführen.

Im Gerhardinger Haus sind die Mehrausgaben überwiegend auf Steigerungen der tariflichen Personalkosten, Personalmehrausgaben wegen Stellenmehrungen, sowie Steigerungen der Energie- und Betriebskosten zurückzuführen. Die Kosten für Sanierungen und Instandhaltungen nehmen stetig zu, sowohl im Umfang der nötigen Arbeiten, als auch in den Kosten für die jeweiligen Gewerke.

Der Entwurf der Stellenpläne 2026 folgt in den Anlagen auf den Seiten 46 bis 48.

Ergänzend zu diesen Ausführungen ist auf die Tabellen auf Seiten 20 und 21 zu verweisen.

3.1.2 Sonstiges Stiftungsvermögen:

Aus der Verwaltung des sonstigen Stiftungsvermögens erwartet die Stiftung Einnahmen in Höhe von 366.200 EUR (Vorjahresansatz 365.700 EUR). Den größten Anteil bilden dabei die Erbbauzinsen mit 247.000 EUR.

Die Ausgaben reduzieren sich von 157.400 EUR (Vorjahr) auf 138.600 EUR. Dies begründet sich primär durch für 2026 geringer geplante Unterhaltskosten des Objekts Frühlingstraße.

3.1.3 Zuführung an den Vermögenshaushalt:

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt übersteigen die Ausgaben um 401.300 EUR (Vorjahr 236.300 EUR). Ein Ausgleich ist durch eine Zuführung an den Vermögenshaushalt möglich. Der Verwaltungshaushalt umfasst somit ein Volumen von 7.144.600 EUR (Vorjahr 7.160.900 EUR).

3.2 Vermögenshaushalt:

Die Einnahmen im Vermögenshaushalt steigen von 241.300 EUR im Vorjahr auf 406.300 EUR, da die Zuführung vom Verwaltungshaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 165.000 EUR ansteigt. Die investiven Ausgaben für die Stiftungseinrichtungen betragen 66.000 EUR (Vorjahr 116.000 EUR).

Die Tilgung der Kredite erfolgt in Höhe von 52.100 EUR.

Zum Haushaltsausgleich nach § 22 KommHV-K werden der allgemeinen Rücklage 288.200 EUR (Vorjahr 33.200 EUR) zugeführt. Der Vermögenshaushalt umfasst ein Volumen von 406.300 EUR (Vorjahr 241.300 EUR).

3.3 (Finanz-)Vermögen der Stiftung:

Der Rücklagenstand beträgt zum 01.01.2026 voraussichtlich 2.376.500 EUR.

4. Sonstige Stiftungen:

Die Bewirtschaftung der Stiftungsvermögen, die Ertragssituation, sowie die Entwicklung der Ausschüttungen sind bereits zu Beginn des Berichtes dargestellt (siehe Ziffer II. Nr. 3.3).

Prot. Spitalstiftung

Haushaltsplan im Überblick	Vergleiche		
	Ansatz 2026	Ansatz 2025	RE 2024
Verwaltungshaushalt	EUR	EUR	EUR
<u>Einnahmen</u>			
Erbbauzins	705.000	646.000	644.525,67
Mieten, Pachten	203.200	46.700	49.082,64
Zinsen/Dividenden	88.800	75.900	61.120,09
Holzverkauf/staatliche Förderung Wald	136.000	76.000	89.319,33
Rückerstattung SBA aus Vorjahr	0	0	193.100,00
sonst. Einnahmen	300	300	24.683,69
Summe Einnahmen	1.133.300	844.900	1.061.831,42
<u>Ausgaben</u>			
Verlustabdeckung SBA	191.000	271.100	170.000,00
Zuschuss SBA z. Erfüllung d. Stiftungszwecks	80.000	80.000	100.000,00
Erfüllung (weiterer) Stiftungszwecke	0	0	0,00
f. Verw. sonst. Stiftungsvermögen	300.600	177.700	135.413,21
Zinsen an Kreditmarkt	1.100	1.500	1.572,40
Verwaltung der Rücklagen/Kassenmittel	2.000	800	31,42
Summe Ausgaben	574.700	531.100	407.017,03
Abgleich = Zuführung an VermHH (+) bzw. an VerwHH (-)	558.600	313.800	654.814,39
Vermögenshaushalt			
<u>Einnahmen</u>			
Zuführung des Verw.Hh.	558.600	313.800	654.814,39
Veräußerung Grundstücke	2.000.000	0	0,00
Ablösung Erschl.Beiträge	0	0	0,00
sonst. Einnahmen	0	0	0,00
Kreditaufnahme	0	0	0,00
Einnahmen aus Krediten für Umschuldung	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2.558.600	313.800	654.814,39
<u>Ausgaben</u>			
Zuführung an den Verw.Hh.	0	0	0,00
Inv.Zuschuss f. Einrichtungen SBA	0	0	0,00
Inv.Zuschuss für Tilgungen SBA f. Sanierung	0	0	0,00
Ludwigshöhe Erschließung			
Darlehens-Tilgung	138.400	14.000	13.827,60
außerordentliche Darlehenstilgung	0	0	0,00
Grunderwerb	2.000.000	0	-150.000,00
sonst. Ausgaben (z. B. Aus- und Umbauten Reichsstr. 3, Ausgabeaufschlag)	200.000	0	40.000,00
Summe Ausgaben	2.338.400	14.000	-96.172,40
Abgleich = Rücklagenzuführung (+) bzw. Rücklagenentnahme (-)	220.200	299.800	750.986,79

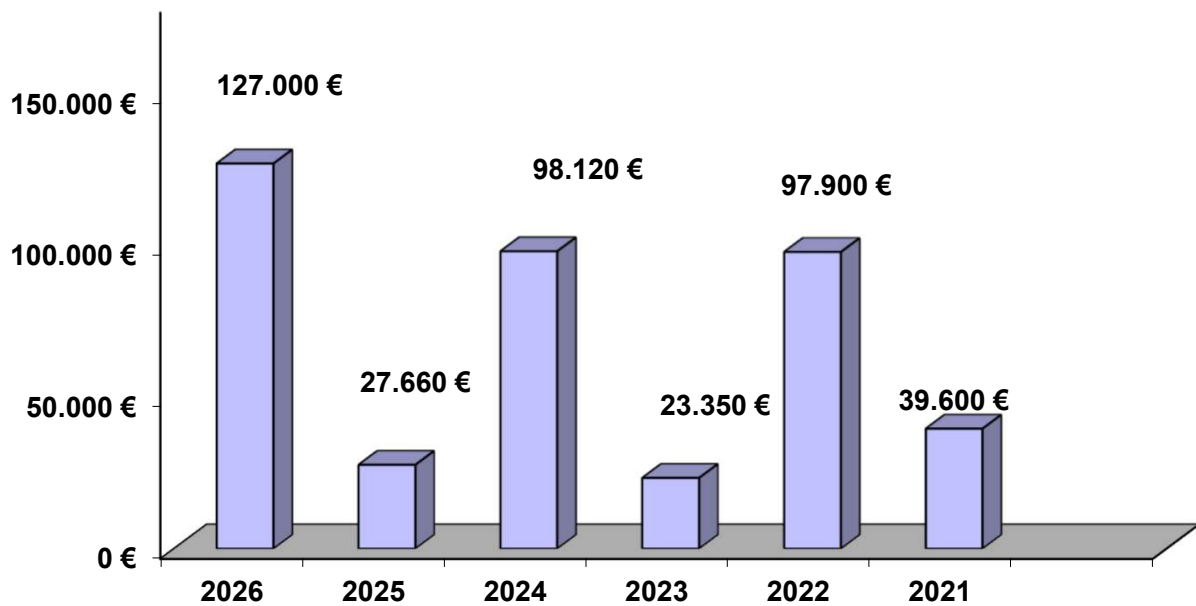
Haushaltsplan im Überblick	Vergleiche		
	Ansatz 2026	Ansatz 2025	RE 2024
Verwaltungshaushalt	EUR	EUR	EUR
<u>Einnahmen</u>			
aus Betrieb v. Jugendhilfeeinrichtg. (4*)	6.665.200	6.712.300	6.015.352,08
Erbbauzins (Gr. 1460)	247.000	247.000	245.092,24
Spenden, Schenkungen, Erbschaften Allg.Bereich (1781)	0	0	322,50
Zins, Dividende (9101)	56.500	59.800	48.827,00
Mieten, Pachten, Holzverkauf (8811,8801)	60.300	56.200	43.158,13
PV-Anlage (8100)	1.900	2.200	2.837,50
Kalkul. Einnahmen (9151)	113.200	82.900	165.155,07
Zuf. V. VermögensHH SRL Rosenauer			22.020,31
sonstige Einnahmen (0200,0300,0331)	500	500	329,43
Summe Einnahmen	7.144.600	7.160.900	6.543.094,26
<u>Ausgaben</u>			
f. Betrieb d. Jugendhilfeeinrichtungen (4*)	6.602.300	6.764.800	6.271.169,45
f. Verwaltung sonst.Stiftungsvermögens (8801,8811)	47.200	56.300	83.430,40
PV-Anlage (8100)	3.700	3.600	2.936,91
Zinsen (9121)	27.000	28.600	29.960,85
sonst. Verwaltungskosten (0200,0300,0331,9101)	63.100	71.300	23.551,26
Summe Ausgaben	6.743.300	6.924.600	6.411.048,87
Abgleich = Zuführung an VermHH (+)/ an VerwHH (-)	401.300	236.300	132.045,39
Vermögenshaushalt			
<u>Einnahmen</u>			
Zuführung vom Verwaltungshaushalts	401.300	236.300	132.045,39
Zuweisung für Investitionen Jugendhilfeeinr.	0	0	70.080,45
Rückzahlung überzahlter Baukosten	0	0	3.708,69
Veräußerung v. Anlagevermögen	5.000	5.000	0,00
Förderung Denkmalschutz	0	0	140.000,00
sonst. Einnahmen m. Sonderrücklagen	0	0	22.020,31
Summe Einnahmen	406.300	241.300	367.854,84
<u>Ausgaben</u>			
Zuführung an den Verwaltungshaushalts	0	0	0,00
Zuf. an den VerwaltungsHH aus SRL Rosenauer	0	0	22.020,31
Invest.f.Jugendhilfeeinrichtungen	66.000	116.000	6.656,29
sonstige Baumaßnahmen	0	40.000	0,00
Tilgungen	52.100	52.100	51.926,99
Summe Ausgaben	118.100	208.100	80.603,59
Abgleich = Rücklagenzuführung (+) bzw. Rücklagenentnahme (-)	288.200	33.200	287.251,25

Sonstige Stiftungen

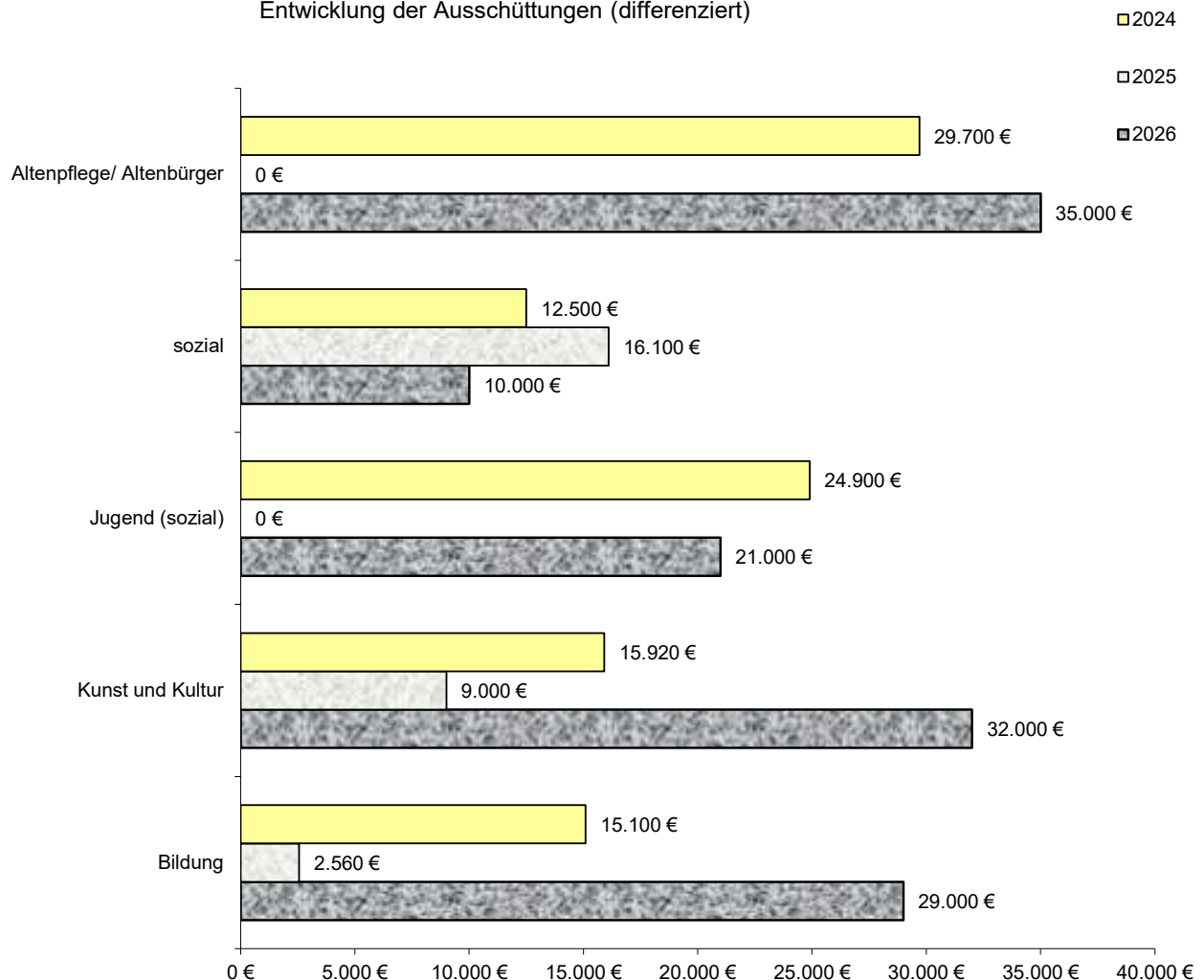
Haushaltspläne im Überblick	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
Protestantische Waisenhaus-Stiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	42.400	34.400	37.860,37
Ausschüttung	21.000	0	24.900,00
Volumen Vermögenshaushalt	8.900	19.000	4.585,98
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-8.900	19.000 -	4.585,98
Allgemeine Wohltätigkeitsstiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	3.530	3.810	1.491,50
Ausschüttung	0	700	-
Volumen Vermögenshaushalt	60	2.910	1.472,00
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	60	2.910	1.472,00
Protestantische Wohltätigkeitsstiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	650	60	151,09
Ausschüttung	0	0	-
Volumen Vermögenshaushalt	590	10	151,09
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-590	10	151,09
Stipendienstiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	9.850	9.310	5.144,14
Ausschüttung	4.000	2.500	1.500,00
Volumen Vermögenshaushalt	1.450	5.160	2.443,78
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-1.450	5.160	2.443,78
Schüler-Stiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	1.000	150	789,12
Ausschüttung	0	60	600,00
Volumen Vermögenshaushalt	910	100	789,12
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-910	-20 -	410,88
A. u. C. Marco Calgeer'sche Wohltätigkeitsstiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	1.870	1.450	2.069,29
Ausschüttung	0	500	-
Volumen Vermögenshaushalt	230	280	2.049,79
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-230	280	2.049,79
F. u. E. Merkt'sche Veteranen-Stiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	17.300	10.300	7.594,22
Ausschüttung	0	3.000	3.000,00
Volumen Vermögenshaushalt	3.000	200	5.982,22
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	3.000	-200 -	5.982,22
Georg Deuringer'sche Stiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	187.000	168.400	151.324,13
Ausschüttung	35.000	0	29.700,00
Volumen Vermögenshaushalt	33.400	12.200	41.851,13
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-33.400	-12.200	41.851,13
Albert, Maria und Luise Wehr-Stiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	59.800	39.800	47.415,47
Ausschüttung	0	3.900	4.500,00
Volumen Vermögenshaushalt	21.000	4.900	8.708,62
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-21.000	4.900	8.708,62
Fritz und Gerti Schindele-Stiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	8.500	5.600	3.974,08
Ausschüttung	0	0	-
Volumen Vermögenshaushalt	4.400	4.120	273.457,73
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-4.400	4.120	173.192,79
Gertraud Dinnebiel-Stiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	5.720	5.460	5.197,65
Ausschüttung	2.000	2.000	1.420,00
Volumen Vermögenshaushalt	1.930	2.730	3.804,80
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-1.930	1.390	3.028,24
Gerd und Ulrike Seuwen Stiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	82.540	47.390	42.947,63
Ausschüttung	15.000	12.000	7.500,00
Volumen Vermögenshaushalt	38.640	3.190	13.327,00
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-38.640	3.190	13.327,00
Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung			
Volumen Verwaltungshaushalt	80.200	66.600	56.598,61
Ausschüttung	50.000	3.000	25.000,00
Volumen Vermögenshaushalt	18.100	46.400	27.574,24
Zuführung zur Rücklage/Entnahme (-)	-18.100	46.400	27.574,24

Sonstige Stiftungen

Entwicklung der Ausschüttungen (Gesamt)



Entwicklung der Ausschüttungen (differenziert)

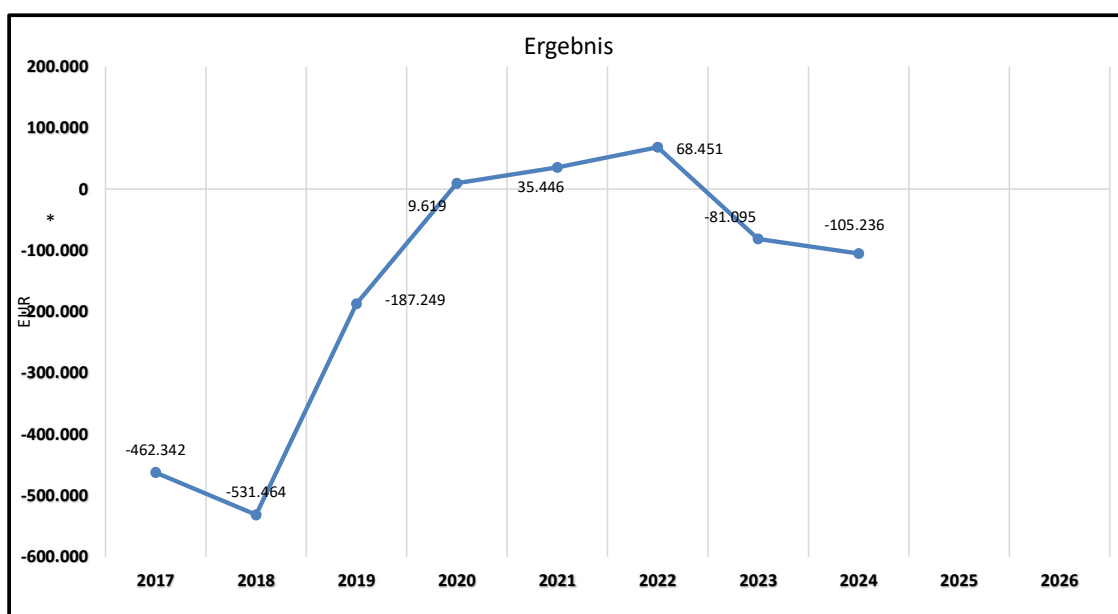
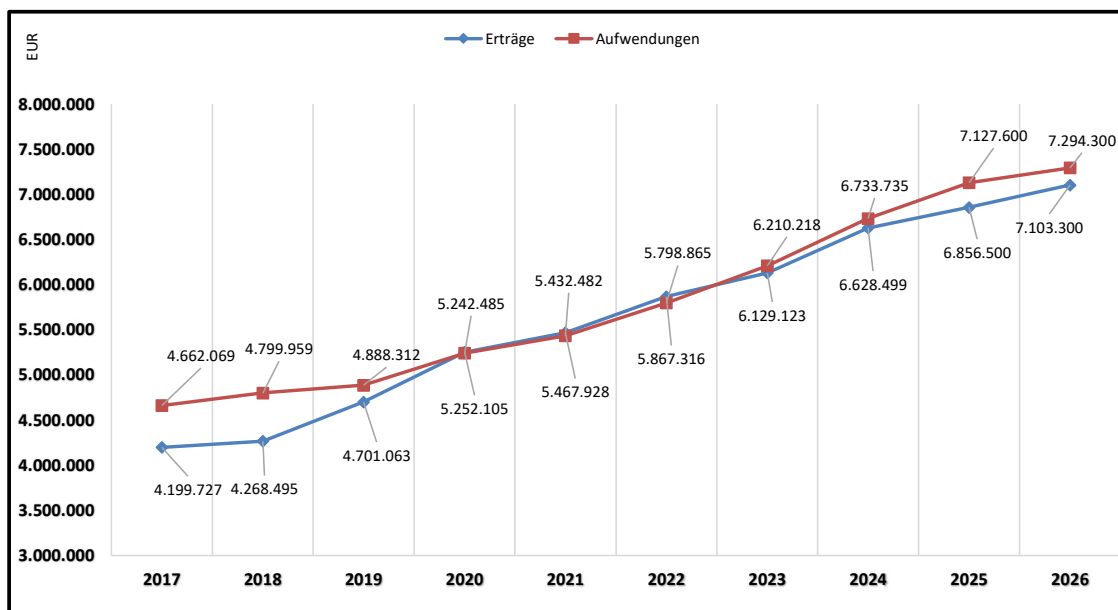


Wirtschaftsplan im Überblick

	Wirtschaftsplan 2026	Vergleich 2025	RE 2024
Erfolgsplan			
Erträge			
Erträge aus teil- und vollstationären Leistungen	7.024.200	6.814.600	6.480.233
sonstige Erträge	151.100	113.900	138.091
Summe Erträge	7.175.300	6.928.500	6.618.324
Aufwendungen für			
Personal	5.042.400	5.054.400	4.793.829
Sach- und Verwaltungskosten	1.444.300	1.330.800	1.175.781
Instandhaltung und Instandsetzung	344.200	273.900	189.078
Auflösung Sonderposten	0		
Abschreibungen	460.800	465.400	460.639
Fremdkapitalzinsen	47.200	48.500	48.243
sonstige Aufwendungen	27.400	26.600	141.759
Summe der Aufwendungen	7.366.300	7.199.600	6.809.330
(-)Jahresfehlbetrag/ (+)Jahresüberschuss	-191.000	-271.100	-191.005
Vermögensplan			
Einnahmen aus			
Investitionszuschüsse Stiftung			
öffentliche Fördermittel			
Kreditaufnahmen			
Kreditabruf/Vorfinanzierung SBA			
Einnahmen aus Krediten f. Umschuldung			
sonstige Einnahmen (AfA)	280.675	358.616	325.436
Verrechnung mit Kapitalrücklage			82.435
Verrechnung mit Gewinnrücklage			87.565
Verlustabdeckung durch Stiftung	191.000	271.100	
Summe Einnahmen	471.675	629.716	495.436
Ausgaben für			
Investitionen SBA-Anlagevermögen	162.975	241.916	292.271
Kredittilgungen	117.700	116.700	115.600
Außerordentliche Kredittilgung			
Deckung des Verlustes	191.000	271.100	87.565
Zuführung zur Kapitalrücklage			
Summe Ausgaben	471.675	629.716	495.436

Entwicklung Jahresergebnisse

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
								Ist	Plan	Plan
Erträge	EUR 4.199.727	EUR 4.268.495	EUR 4.701.063	EUR 5.252.105	EUR 5.467.928	EUR 5.867.316	EUR 6.129.123	EUR 6.628.499	EUR 6.856.500	EUR 7.103.300
Aufwendungen	4.662.069	4.799.959	4.888.312	5.242.485	5.432.482	5.798.865	6.210.218	6.733.735	7.127.600	7.294.300
Ergebnis	-462.342	-531.464	-187.249	9.619	35.446	68.451	-81.095	-105.236	-271.100	-191.000

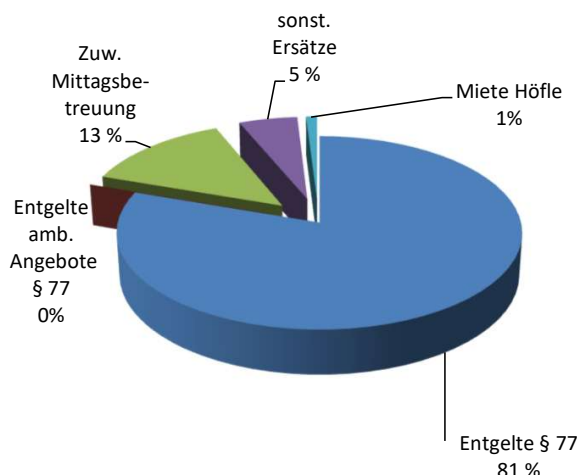


Einnahmen und Ausgaben

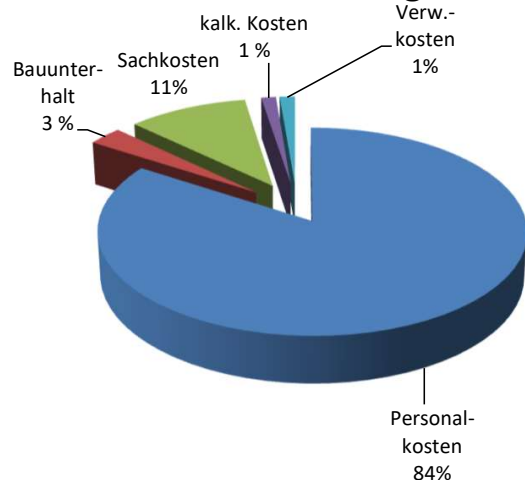
Verwaltungshaushalt

ab 2020 mit Höfle	Ansatz 2026	Vergleiche	
		Ansatz 2025	RE 2024
Einnahmen	EUR	EUR	EUR
Entgelte § 77 SGB VIII	3.629.600	3.664.200	3.010.013,60
Entgelte § 77 SGB VIII für ambulante Angebote	0	0	238.384,97
Zuweisungen für amb. Angebote von Stadt und Land (Mittagsbetreuung/Individualbegleitung)	607.000	356.900	191.050,05
Mieteinnahmen Höfle	17.500	17.000	16.822,25
sonst. Ersätze/ innere Verrechnungen	238.800	246.400	335.762,69
Summe Einnahmen	4.492.900	4.284.500	3.792.033,56
Ausgaben			
Personalkosten	3.735.400	3.700.300	3.177.141,29
Verwaltungskostenbeitrag für Stadt Kempten	58.000	65.000	54.164,58
Bauunterhalt inkl. Außenanlagen	132.100	81.100	163.098,49
Sachkosten incl. Inn.Verrechnungen	459.800	407.800	352.429,59
Kalk. Kosten	55.800	47.800	99.108,37
Summe Ausgaben	4.441.100	4.302.000	3.845.942,32
Abgleich = (-)Fehlbetrag	51.800	-17.500	-53.908,76

Proz. Anteile der Einnahmen



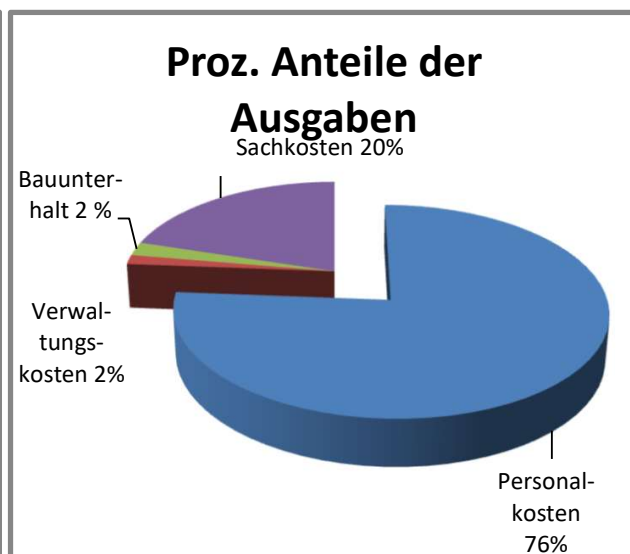
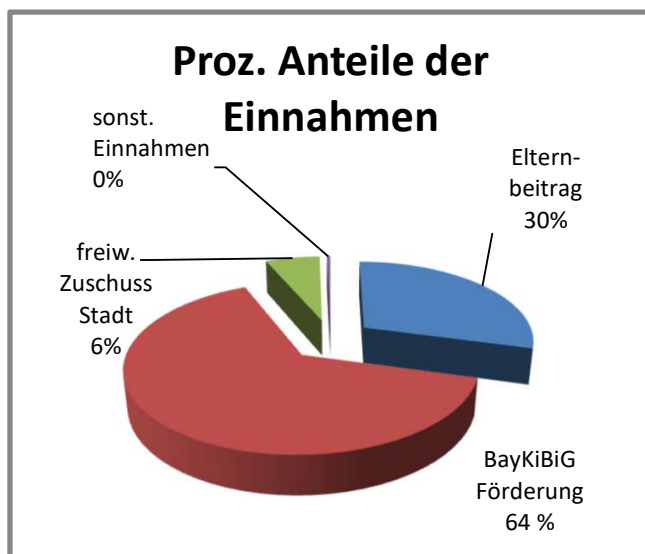
Proz. Anteile der Ausgaben



Einnahmen und Ausgaben

Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2026	Vergleiche	
		Ansatz 2025	RE 2024
<u>Einnahmen</u>	EUR	EUR	EUR
Elternbeitrag, Essensgeld, Spielgeld	635.400	729.700	638.137,90
staatl. und kommunale Förderung nach BayKiBiG (früher: Personalkostenzuschüsse)	1.397.000	1.522.200	1.408.311,66
freiwillige Leistungen Stadt Kempten/sonstige Gemeinden(früher Defizitbeteiligung) /Bezirk	131.600	167.500	166.154,26
sonst. Einnahmen	8.300	8.400	10.714,70
Summe Einnahmen	2.172.300	2.427.800	2.223.318,52
<u>Ausgaben</u>			
Personalkosten	1.646.600	1.821.800	1.820.619,88
Verwaltungskostenbeitrag für Stadt Kempten	32.000	45.000	35.037,74
Bauunterhalt	46.100	42.100	13.170,08
sonst. Sachkosten + Innere Verrechnungen	436.500	553.900	556.399,43
Summe Ausgaben	2.161.200	2.462.800	2.425.227,13
von Stiftung abzudeckender (-)Fehlbetrag	11.100	-35.000	-201.908,61





Kempten^{Allgäu}

Teil III

**Anlagen nach § 2 KommHV und § 2 WkPV
der von der Stadt Kempten (Allgäu)
verwalteten Stiftungen**

Protestantische Spitalstiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026
Allgemeine Rücklage	3.459.855,49 €	3.759.600,00 €
Sonderrücklage "LwHöhe"	- €	- €
davon		
Wertpapiere	296.570,34 €	296.500,00 €
Spareinlagen	3.050.000,00 €	3.463.100,00 €
Verwehrkonto	113.285,15 €	

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	772.600,00 €
2024	810.100,00 €
2025	844.900,00 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	809.200,00 €
hiervon 1 v. H.	8.092,00 €

Katholische Waisenhaus-Stiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	2025	2026
Allgemeine Rücklage inkl. Rosenauer	2.343.310,12 €	2.376.500,00 €
davon		
Geldanlagen	1.690.000,00 €	2.168.900,00 €
Wertpapiere	207.680,55 €	207.600,00 €
Verwahrkonto	445.629,57 €	- €

Nachrichtlich:

Ausgabeansätze des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	6.114.000,00 €
2024	6.644.200,00 €
2025	7.160.900,00 €
<hr/>	
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	6.639.700,00 €
hiervon 1 v. H.	66.397,00 €

Protestantische Waisenhaus-Stiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026
Allgemeine Rücklage	618.672,66 €	637.600,00 €
davon		
Wertpapiere	98.890,01 €	98.900,00 €
Spareinlagen	510.000,00 €	538.700,00 €
Verwahrkonto	9.782,65 €	

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	24.700,00 €
2024	40.000,00 €
2025	34.400,00 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	33.033,33 €
hiervon 1 v. H.	330,33 €

Allgemeine Wohltätigkeitsstiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026
Allgemeine Rücklage	143.043,91 €	145.900,00 €
davon		
Wertpapiere	46.144,94 €	46.100,00 €
Spareinlagen	95.000,00 €	99.800,00 €
Verwahrkonto	1.898,97 €	- €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	520,00 €
2024	730,00 €
2025	3.810,00 €

Durchschnitt der letzten 3 Jahre	1.686,67 €
hiervon 1 v. H.	16,87 €

Protestantische Wohltätigkeitsstiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2025

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2024	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2025
Allgemeine Rücklage	27.589,83 €	27.500,00 €
davon		
Wertpapiere	- €	- €
Spareinlagen	23.000,00 €	27.500,00 €
Verwahrkonto	4.589,83 €	- €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2022	250,00 €
2023	60,00 €
2024	60,00 €

Durchschnitt der letzten 3 Jahre	123,33 €
hiervon 1 v. H.	1,23 €

Stipendienstiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2025

Art	Stand zum 1.Januar des Vorjahres 2024	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2025
Allgemeine Rücklage	563.233,99 €	568.300,00 €
davon		
Wertpapiere	152.290,62 €	152.200,00 €
Spareinlagen	409.000,00 €	416.100,00 €
Verwahrkonto	1.943,37 €	

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2022	3.450,00 €
2023	4.140,00 €
2024	9.310,00 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	5.633,33 €
hiervon 1 v. H.	56,33 €

Schüler-Stiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026
Rücklagenbestand	58.056,26 €	58.000,00 €
davon Allgemeine Rücklage	57.998,51 €	58.000,00 €
davon Sonderrücklage Ludwig	57,75 €	- €
davon		
Wertpapiere	- €	- €
Spareinlagen	53.000,00 €	58.000,00 €
Spareinlage Ludwig	57,75 €	- €
Verwahrkonto	4.998,51 €	- €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	690,00 €
2024	690,00 €
2025	150,00 €

Durchschnitt der letzten 3 Jahre 510,00 €
hiervon 1 v. H. 5,10 €

A. u. C. Marco Calgeer'sche Wohltätigkeitsstiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026
Allgemeine Rücklage	102.588,44 €	102.800,00 €
davon		
Wertpapiere	20.745,97 €	20.700,00 €
Spareinlagen	78.000,00 €	82.100,00 €
Verwahrkonto	3.842,47 €	- €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	530,00 €
2024	1.760,00 €
2025	1.450,00 €

Durchschnitt der letzten 3 Jahre 1.246,67 €
hiervon 1 v. H. 12,47 €

F. u. E. Merkt'sche Veteranen-Stiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026
Allgemeine Rücklage	117.410,27 €	117.200,00 €
davon		
Wertpapiere	44.747,73 €	44.700,00 €
Spareinlagen	78.500,00 €	72.500,00 €
Verwahrkonto	- 5.837,46 €	- €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	9.400,00 €
2024	8.600,00 €
2025	10.300,00 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	9.433,33 €
hiervon 1 v. H.	94,33 €

Georg Deuringer'sche Stiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026
Allgemeine Rücklage	345.778,29 €	333.500,00 €
davon		
Wertpapiere	29.667,00 €	- €
Spareinlagen	250.000,00 €	333.500,00 €
Verwahrkonto	66.111,29 €	- €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	126.300,00 €
2024	137.700,00 €
2025	168.400,00 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	144.133,33 €
hiervon 1 v. H.	1.441,33 €

Albert, Maria u. Luise Wehr-Stiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1.Januar des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026
Allgemeine Rücklage	140.975,33 €	145.800,00 €
davon		
Wertpapiere	32.492,65 €	32.400,00 €
Spareinlagen	100.000,00 €	113.400,00 €
Verwahrkonto	8.482,68 €	- €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	27.900,00 €
2024	36.700,00 €
2025	39.800,00 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	34.800,00 €
hiervon 1 v. H.	348,00 €

Fritz und Gerti Schindele-Stiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	2025	2026
Allgemeine Rücklage	270.278,20 €	274.300,00 €
davon		
Wertpapiere	221.103,44 €	- €
Spareinlagen	- €	225.200,00 €
Verwahrkonto	49.174,76 €	49.100,00 €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	610,00 €
2024	2.820,00 €
2025	5.600,00 €

Durchschnitt der letzten 3 Jahre 3.010,00 €
hiervon 1 v. H. 30,10 €

Gertraut Dinnebier-Stiftung

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	2025	2026
Rücklagenbestand	267.567,14 €	268.900,00 €
davon Allgemeine Rücklage	252.865,93 €	254.900,00 €
davon Sonderrücklage Rimmel	14.701,21 €	14.000,00 €
davon		
Wertpapiere	49.445,01 €	49.400,00 €
Spareinlagen	213.000,00 €	213.040,00 €
Verwahrkonto	2.420,92 €	4.460,00 €
Verwahrkonto Rimmel	2.701,21 €	2.000,00 €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	1.550,00 €
2024	3.760,00 €
2025	5.460,00 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	3.590,00 €
hiervon 1 v. H.	35,90 €

Gerd und Ulrike Seuwen Stiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026
Allgemeine Rücklage	497.751,63 €	500.900,00 €
davon		
Wertpapiere	323.142,49 €	323.100,00 €
Spareinlagen	150.000,00 €	177.800,00 €
Verwahrkonto	24.609,14 €	- €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	37.580,00 €
2024	39.020,00 €
2025	47.390,00 €

Durchschnitt der letzten 3 Jahre	41.330,00 €
hiervon 1 v. H.	413,30 €

Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

2026

Art	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026
Allgemeine Rücklage	2.396.164,60 €	2.442.500,00 €
davon		
Wertpapiere	690.097,99 €	690.000,00 €
Spareinlagen	1.677.000,00 €	1.752.500,00 €
Verwahrkonto	29.066,61 €	- €

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2023	30.700,00 €
2024	44.200,00 €
2025	66.600,00 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	47.166,67 €
hiervon 1 v. H.	471,67 €

Prot. Spitalstiftung

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 2026 (in 1.000 EUR)

Art	Stand per 31.12.2025	Kredit- aufnahme 2026	Sonstige Zugänge 2026	Tilgung 2026	Sonstige Abgänge 2026	vorauss. Stand per 31.12.2026
<u>Schulden aus Krediten</u>						
1.1. Bund, LAF, ERP- Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
1.2 Land	0	0	0	0	0	0
1.4 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0	0	0	0
1.5 Kreditmarkt	136	0	0	136	0	0
insgesamt:	136	0	0	136	0	0

Kath. Waisenhaus-Stiftung

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 2026 (in 1.000 EUR)

Art	Stand per 31.12.2025	Kredit- aufnahme 2026	Sonstige Zugänge 2026	Tilgung 2026	Sonstige Abgänge 2026	vorauss. Stand per 31.12.2026
<u>Schulden aus Krediten</u>						
1.1. Bund, LAF, ERP- Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
1.2 Land	34,3	0,0	0,0	0,6	0,0	33,7
1.4 Gemeinden und Gemeindeverbände	42,6	0,0	0,0	1,3	0,0	41,3
1.5 Kreditmarkt	850,0	0,0	0,0	50,0	0,0	800,0
insgesamt:	926,9	0,0	0,0	51,9	0,0	875,0

Seniorenbetreuung Altstadt der Prot. Spitalstiftung Stellenplan 2026



PlSt.Nr.	Stellen- umfang	Stellenbezeichnung		personal- wirtschaftl. Bewertung	haushalts- wirtschaftl. Bewertung	Buchungs- stelle
----------	--------------------	--------------------	--	--	---	---------------------

SBA Seniorenbetreuung Altstadt

SBA/01	100	Heimleiter/in		Sonderfall	12	6000094000
--------	-----	---------------	--	------------	----	------------

SBA.1 Verwaltung

SBA.1/01	50	Sachbearbeiter/in	Buchhaltung	EG 6	5	6040094000
SBA.1/02	63	Sachbearbeiter/in	Verwaltung	EG 5	6	6040094000
SBA.1/03	62	Sachbearbeiter/in	Verwaltung	EG 5	5	6040094000
SBA.1/04	30	Sachbearbeiter/in	Verwaltung	EG 5		6040094000
SBA.1/05	60	Sachbearbeiter/in	Wirtschaftsführung	EG 9c	EG 9c	6040094000
SBA.1/06	47	Mitarbeiter/in	Pfortendienst	EG 5		6040094000
SBA.1/07	100	Auszubildende/r		Auszubildende	010 AUS	6040094000
Summe	4,12					

SBA.2 Pflege- und Betreuungsdienst

SBA.2/01	100	Pflegedienstleiter/in	stv. Heimleiter/in	EG P 14	EG P 14	6010095100
SBA.2/02	75	Pflegefachkraft	Qualitätsmanagement- beauftragte/r, stv. Pflegedienstleiter/in	EG P 9	EG P 9	6010095100
SBA.2/03	100	Wohnbereichsleiter/in	WB 1	EG P 12	EG P 12	6010095100
SBA.2/04	100	Wohnbereichsleiter/in	WB 2	EG P 12	EG P 12	6010095100
SBA.2/05	100	Wohnbereichsleiter/in	WB 3	EG P 12	EG P 12	6010095100
SBA.2/06	100	Pflegefachkraft	stv. Wohnbereichsleitung 1	EG P 8	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100
SBA.2/07	100	Pflegefachkraft	stv. Wohnbereichsleitung 2	EG P 8	EG P 8 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100
SBA.2/08	100	Gerontopsych. Fachkraft		EG P 9	EG P 9	6010095100
SBA.2/09	100	Gerontopsych. Fachkraft		EG P 9	EG P 9	6010095100
SBA.2/10	100	Gerontopsych. Fachkraft		EG P 9	EG P 9	6010095100
SBA.2/11	100	Gerontopsych. Fachkraft		EG P 9	EG P 7	6010095100
SBA.2/12	100	Gerontopsych. Fachkraft		EG P 9	EG P 9	6010095100
SBA.2/13	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100
SBA.2/14	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100
SBA.2/15	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100

PISt.Nr.	Stellen- umfang	Stellenbezeichnung		personal- wirtschaftl. Bewertung	haushalts- wirtschaftl. Bewertung	Buchungs- stelle
SBA.2/16	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7	6010095100
SBA.2/17	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7	6010095100
SBA.2/18	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100
SBA.2/19	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7	6010095100
SBA.2/20	100	Pflegefachkraft	(Tagdienst)	EG P 7	EG P 7	6010095100
SBA.2/21	100	Pflegefachkraft	(Tagdienst)	EG P 7	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100
SBA.2/22	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7	6010095100
SBA.2/23	100	Pflegefachkraft		EG P 7		6010095100
SBA.2/24	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7	6010095100
SBA.2/25	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100
SBA.2/26	100	Pflegefachkraft	(Nachtdienst)	EG P 7	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100
SBA.2/27	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100
SBA.2/28	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6010095100
SBA.2/29	75	Altentherapeut/in	Gruppenleitung	EG P 10	EG P 10	6010095100
Summe	28,50					
SBA.2/30	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 6	6010095100
SBA.2/31	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/32	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 6	6010095100
SBA.2/33	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/34	100	Pflegehilfskraft		EG P 6		6010095100
SBA.2/35	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/36	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/37	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/38	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/39	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/40	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 6	6010095100

PISt.Nr.	Stellen- umfang	Stellenbezeichnung		personal- wirtschaftl. Bewertung	haushalts- wirtschaftl. Bewertung	Buchungs- stelle
SBA.2/41	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/42	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 6	6010095100
SBA.2/43	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/44	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/45	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/46	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/47	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 6	6010095100
SBA.2/48	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/49	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/50	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/51	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/52	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
SBA.2/53	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6010095100
Summe	24,00					
SBA.2/54	100	Betreuungskraft	§ 43b SGB XI	EG P 5	EG P 5	6010095100
SBA.2/55	100	Betreuungskraft	§ 43b SGB XI	EG P 5	EG P 5	6010095100
SBA.2/56	100	Betreuungskraft	§ 43b SGB XI	EG P 5	EG P 5	6010095100
SBA.2/57	95	Betreuungskraft	§ 43b SGB XI	EG P 5	EG P 5	6010095100
SBA.2/58	100	Betreuungskraft	§ 43b SGB XI	EG P 5	EG P 5	6010095100
SBA.2/59	100	Betreuungskraft	§ 43b SGB XI	EG P 5	EG P 5	6010095100
Summe	5,95					
SBA.2/60	100	Auszubildende/r	zum/r Pflegefachhelfer/in	Auszubildende	EG P 5	6010095100
SBA.2/61	100	Auszubildende/r	zum/r Pflegefachfrau/mann	Auszubildende	EG P 6	6010095100
SBA.2/62	100	Auszubildende/r	zum/r Pflegefachfrau/mann	Auszubildende	530 STU Pflege	6010095100
SBA.2/63	100	Auszubildende/r	zum/r Pflegefachfrau/mann	Auszubildende	530 STU Pflege	6010095100
SBA.2/64	100	Auszubildende/r	zum/r Pflegefachfrau/mann	Auszubildende	530 STU Pflege	6010095100
SBA.2/65	100	Auszubildende/r	zum/r Pflegefachfrau/mann	Auszubildende	530 STU Pflege	6010095100
SBA.2/66	100	Auszubildende/r	zum/ Pflegefachhelfer/in	Auszubildende	EG P 5	6010095100
SBA.2/67	100	Auszubildende/r	zum/ Pflegefachhelfer/in	Auszubildende	000 Sonderfall	6010095100
SBA.2/68	100	Auszubildende/r	zum/r Pflegefachfrau/mann	Auszubildende	530 STU Pflege	6010095100

PISt.Nr.	Stellen- umfang	Stellenbezeichnung		personal- wirtschaftl. Bewertung	haushalts- wirtschaftl. Bewertung	Buchungs- stelle
SBA.2/77	100	Auszubildende/r	zum/r Pflegefachfrau/mann	Auszubildende	530 STU Pflege	6010095100
SBA.2/78	100	Auszubildende/r	zum/r Pflegefachfrau/mann	Auszubildende	530 STU Pflege	6010095100
SBA.2/79	100	Auszubildende/r	zum/r Pflegefachfrau/mann	Auszubildende	530 STU Pflege	6010095100
Summe	12,00					
SBA.2/69	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 6	6010095100
SBA.2/70	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 6	6010095100
SBA.2/71	100	Pflegehilfskraft		EG P 6		6010095100
Summe	3,00					
SBA.2/72	35	Pflegedienstleiter/in		EG P 14		6010095100
SBA.2/73	77	Fachkraft	Hygienefachkraft	EG P 9		6010095100
SBA.2/74	50	Fachkraft	Qualitätsmanagement	EG P 9	EG P 9	6010095100
SBA.2/75	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7	6010095100
SBA.2/76	100	Pflegefachkraft		EG P 7		6010095100
SBA.2/80	56	Pflegefachkraft	Praxisanleiter/in	EG P 8		6010095100
Summe	4,18					

SBA.3 Speisen-Service

SBA.3/01	100	Küchenleiter/in		EG 8	8	6030095120
SBA.3/101	100	Beikoch/Beiköchin	stv. Küchenleiter/in	EG 5	5	6030095120
SBA.3/102	100	Beikoch/Beiköchin		EG 4		6030095120
SBA.3/103	100	Küchenhilfe	hausw. Hilfskraft	EG 2	2	6030095120
SBA.3/104	100	Küchenhilfe	hausw. Hilfskraft	EG 2	2Ü	6030095120
SBA.3/105	100	Küchenhilfe	hausw. Hilfskraft	EG 2	2	6030095120
SBA.3/106	80	Küchenhilfe	hausw. Hilfskraft	EG 2	2	6030095120
Summe	6,80					

SBA.4 Reinigung / Alltagsbegleitung

SBA.4/01	75	Mitarbeiter/in	Koordination Hauswirtschaft	EG 4	4	6030095110
SBA.4/02	75	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	3	6030095110
SBA.4/03	100	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	3	6030095110

PISt.Nr.	Stellen- umfang	Stellenbezeichnung		personal- wirtschaftl. Bewertung	haushalts- wirtschaftl. Bewertung	Buchungs- stelle
SBA.4/04	100	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	2	6030095110
SBA.4/05	100	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	2	6030095110
SBA.4/06	100	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	7	6030095110
SBA.4/07	100	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	2	6030095110
SBA.4/08	100	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	2	6030095110
SBA.4/09	100	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	2	6030095110
SBA.4/10	100	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	2	6030095110
SBA.4/11	50	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	3	6030095110
SBA.4/12	50	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	2	6030095110
SBA.4/13	80	Mitarbeiter/in	Alltagsbegleitung/Reinigung	EG 2	EG P 5	6030095110
Summe	11,30					

SBA.5 Haustechnik

SBA.5/101	100	Hausmeister/in		EG 5	5	6050095600
SBA.5/102	9	Hausmeister/in		EG 5		6050095600
Summe	1,09					

SBA.6 Pflegedienst Tagespflege

SBA.6/01	100	Tagesstättenleiter/in		EG P 10	EG P 9	6028093000
SBA.6/02	100	Pflegefachkraft		EG P 7	EG P 7 (Stufe 3 nach 4 Jahren)	6028093000
SBA.6/03	100	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6028093000
SBA.6/04	60	Pflegehilfskraft		EG P 6	EG P 5	6028093000
SBA.6/05	70	Betreuungskraft	§ 43b SGB XI	EG P 5	EG P 5	6028093000
Summe	4,30					

SBA.7 Hauswirtschaft Tagespflege

SBA.7/101	21	Reinigungskraft		EG 2	2	6028093000
-----------	----	-----------------	--	------	---	------------

Gerhardinger Haus der Kath. Waisenhaus-Stiftung

Stellenplan 2026



PISt.Nr.	Stellen- umfang	Stellenbezeichnung	personal- wirtschaftl. Bewertung	haushalts- wirtschaftl. Bewertung	Buchungs- stelle	HH- Vermerk	
KWS Katholische Waisenhaus-Stiftung Kempten (Allgäu)							
KWS/01	100	Geschäftsführende/r Leiter/in	der Einrichtungen	EG 12	12	0.4601.4140	
KWS/02	42	Sachbearbeiter/in	Haushalt	EG 8	8	0.4651.4141	
KWS/03	100	Verwaltungskraft		EG 5	5	0.4651.4141	
KWS/04	100	Koch/Köchin	als Küchenleitung	EG 8	8	0.4651.4143	
KWS/101	100	Hausmeister/in		EG 5	5	0.4651.4144	
KWS/102	50	Hausmeistergehilfe/gehilfin		EG 3	3	0.4651.4144	
KWS/103	75	Beikoch/Beiköchin		EG 4	4	0.4651.4143	
KWS/104	100	Küchenhilfe		EG 2	2	0.4651.4143	
KWS/105	89	Küchenhilfe		EG 2	2	0.4651.4143	
Summe	7.56						

GH Ambulante und stationäre Jugendhilfe							
GH/01	100	Heimleiter/in	pädagogische Gesamt- und Heimleitung	EG S 17	EG S 17	0.4651.4140	ku in EG S16 TVöD
GH/02	100	Psychologe/in		EG 13		0.4651.4142	
GH/03	100	Sozialpädagoge/pädagogin	Heilpädagoge/pädagogin, Erlebnispädagoge/pädagogin (gruppenübergr. Maßnahmen)	EG S 11b	EG S 11b	0.4651.4142	
GH/04	77	Sozialpädagoge/pädagogin	Heilpädagoge/pädagogin, Erlebnispädagoge/pädagogin (gruppenübergr. Maßnahmen)	EG S 11b	EG S 11b	0.4651.4142	
Summe	3,77						

GH1 - Stationäre Jugendhilfe

GH1.1 Jugendwohngruppe							
GH1.1/01	100	Sozialpädagoge/pädagogin	als Gruppenleitung	EG S 12	EG S 12	0.4652.4140	
GH1.1/02	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4652.4140	
GH1.1/03	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4652.4140	
GH1.1/04	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4652.4140	
GH1.1/05	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4652.4140	
GH1.1/06	100	Berufspraktikant/in	päd. Hilfskraft	Sonderfall	160 PRA	0.4652.4140	
GH1.1/101	50	Hausarbeiter/in		EG 3	3	0.4652.4141	
Summe	6,50						

GH1.2 Familienwohngruppe							
GH1.2/01	100	Sozialpädagoge/pädagogin	als Gruppenleitung	EG S 12	EG S 9	0.4653.4140	
GH1.2/02	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4653.4140	
GH1.2/03	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4653.4140	
GH1.2/04	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4653.4140	
GH1.2/05	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4653.4140	
GH1.2/06	100	Berufspraktikant/in	päd. Hilfskraft	Sonderfall	160 PRA	0.4653.4140	
GH1.2/101	50	Hausarbeiter/in		EG 3	3	0.4653.4141	
Summe	6,50						

PISt.Nr.	Stellen- umfang	Stellenbezeichnung		personal- wirtschaftl. Bewertung	haushalts- wirtschaftl. Bewertung	Buchungs- stelle	HH- Vermerk
----------	--------------------	--------------------	--	--	---	---------------------	----------------

GH1.3 Kinderwohngruppe

GH1.3/01	100	Sozialpädagoge/pädagogin	als Gruppenleitung	EG S 12	EG S 12	0.4656.4140	
GH1.3/02	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4656.4140	
GH1.3/03	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4656.4140	
GH1.3/04	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4656.4140	
GH1.3/05	100	Erzieher/in		EG S 8b	EG S 8b	0.4656.4140	
GH1.3/06	100	Berufspraktikant/in	päd. Hilfskraft	Sonderfall	160 PRA	0.4656.4140	
GH1.3/101	50	Hausarbeiter/in		EG 3	3	0.4656.4141	
Summe	6,50						

GH1.4 Betreute Wohnformen

GH1.4/01	100	Sozialpädagoge/pädagogin	IBW / ABW	EG S 11b	EG S 11b	0.4655.4140	
GH1.4/02	100	Sozialpädagoge/pädagogin	IBW / ABW	EG S 11b	EG S 11b	0.4658.4140	
Summe	2,00						

GH1.5 UMA Wohngruppe Stiftskellerweg

GH1.5/01	100	Sozialpädagoge/pädagogin	als Gruppenleitung	EG S 12	EG S 8b	0.4654.4140	
GH1.5/02	100	Päd. Fachkraft		EG S 8b	Sonderfall	0.4654.4140	
GH1.5/03	50	Päd. Fachkraft		EG S 8b		0.4654.4140	
GH1.5/04	100	Päd. Fachkraft		EG S 8b	EG S 4	0.4654.4140	
GH1.5/05	100	Päd. Fachkraft		EG S 8b	EG S 8b	0.4654.4140	
GH1.5/06	100	Päd. Fachkraft		EG S 8b	EG S 8b	0.4654.4140	
GH1.5/07	100	Päd. Fachkraft		EG S 8b	EG S 8b	0.4654.4140	
GH1.5/08	100	Päd. Fachkraft		EG S 8b		0.4654.4140	
GH1.5/101	50	Hausarbeiter/in		EG 3	EG S 3	0.4654.4141	
Summe	8,00						

GH2 - Ambulante Jugendhilfe
GH2.1 HPH an Schulen

GH2.1/01	100	Sozialpädagoge/pädagogin	Heilpädagoge/pädagogin	EG S 11b	EG S 11b	0.4662.4140	
GH2.1/02	100	Sozialpädagoge/pädagogin	Heilpädagoge/pädagogin	EG S 11b		0.4662.4140	
GH2.1/03	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4662.4140	
GH2.1/04	100	Sozialpädagoge/pädagogin	Heilpädagoge/pädagogin	EG S 11b	EG S 11b	0.4662.4140	
GH2.1/05	100	Sozialpädagoge/pädagogin	Heilpädagoge/pädagogin	EG S 11b	EG S 8b	0.4662.4140	
Summe	5,00						

GH2.2 Ganztagsbetreuung / schulische Angebote

GH2.2/01	23	Erzieher/in	schulübergreifende Koordination GTB	EG S 8b	EG S 8b	0.4650.4140	
GH2.2/02	30	Erzieher/in	GTB Wittelsbacher Schule, Teamleitung	EG S 8a	EG S 8b	0.4650.4140	
GH2.2/03	9	Betreuungskraft	mit fachlicher Qualifikation Wittelsbacherschule	EG S 4		0.4650.4140	
GH2.2/04	70	Betreuungskraft	GTB Wittelsbacherschule	EG S 3	EG S 3	0.4650.4140	
GH2.2/05	40	Erzieher/in	GTB Staatl. Realschule a. d. Salzstraße, Teamleitung	EG S 8a		0.4650.4141	
GH2.2/06	75	Betreuungskraft	GTB Wittelsbacherschule	EG S 3	EG S 3	0.4650.4140	
GH2.2/07	50	Betreuungskraft	GTB Staatl. Realschule a. d. Salzstraße	EG S 3	EG S 3	0.4650.4141	
GH2.2/08	100	Betreuungskraft	VBO	EG S 3	EG S 3	0.4650.4141	
Summe	3,97						

PISt.Nr.	Stellen- umfang	Stellenbezeichnung	personal- wirtschaftl. Bewertung	haushalts- wirtschaftl. Bewertung	Buchungs- stelle	HH- Vermerk
GH2.3 Sozialpädagogische Familienhilfe						
GH2.3/01	100	Sozialpädagoge/pädagogin	EG S 11b		0.4661.4140	
GH2.3/02	100	Sozialpädagoge/pädagogin	EG S 11b		0.4661.4140	
Summe	2,00					

GH2.4 Individualbegleitung						
GH2.4/01	60	Erzieher/in	Heilerziehungspfleger/-pflegerin	EG S 8a	EG S 3	0.4650.4144
GH2.4/02	60	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4650.4144
GH2.4/03	60	Erzieher/in	Heilerziehungspfleger/-pflegerin	EG S 8a	EG S 3	0.4650.4144
GH2.4/04	60	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 4	0.4650.4144
GH2.4/05	60	Päd. Fachkraft		EG S 8a	EG S 2	0.4650.4144
GH2.4/06	60	Päd. Fachkraft		EG S 8a	EG S 2	0.4650.4144
GH2.4/07	60	Päd. Fachkraft		EG S 8a	EG S 8a	0.4650.4144
GH2.4/08	60	Päd. Fachkraft		EG S 8a	EG S 2	0.4650.4144
GH2.4/09	60	Päd. Fachkraft		EG S 8a	EG S 3	0.4650.4144
GH2.4/10	60	Päd. Fachkraft		EG S 8a	EG S 3	0.4650.4144
GH2.4/11	50	Sozialarbeiter/in	Sozialpädagoge/Sozialpädagogin	EG S 11b	EG S 9	0.4650.4144
Summe	6,50					

Haus für Kinder St. Nikolaus der Kath. Waisenhaus-Stiftung Stellenplan 2026



PISt.Nr.	Stellen- umfang	Stellenbezeichnung	personal- wirtschaftl. Bewertung	haushalts- wirtschaftl. Bewertung	Buchungs- stelle
----------	--------------------	--------------------	--	---	---------------------

Haus für Kinder St. Nikolaus

St. Nikolaus/01	100	Leiter/in	EG S 18	EG S 18	0.4601.4140
-----------------	-----	-----------	---------	---------	-------------

Nikolaus.1 Gruppenübergreifende Bereiche

St. Nikolaus1/01	30	Verwaltungskraft	EG 5	5	0.4601.4141
St. Nikolaus1/02	50	Mitarbeiter/in	Empfang	3	0.4601.4141
St. Nikolaus1/101	85	Hausarbeiter/in	EG 2 Ü	2Ü	0.4601.4142
St. Nikolaus1/102	44	Hausarbeiter/in	EG 2	2	0.4601.4142
St. Nikolaus1/103	46	Hausarbeiter/in	EG 2		0.4601.4142
St. Nikolaus1/104	46	Hausarbeiter/in	EG 2		0.4601.4142
Summe	3,01				

Nikolaus.2 Pädagogik Tagesstätte und Hort

St. Nikolaus2/01	100	Leiter/in	stv. Gesamtleitung	EG S 17	EG S 17	0.4602.4140
St. Nikolaus2/02	90	Erzieher/in		EG S 8a		0.4602.4140
St. Nikolaus2/03	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/04	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/05	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/06	100	Erzieher/in		EG S 8a		0.4602.4140
St. Nikolaus2/07	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/08	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/09	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/10	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/11	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/12	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/13	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/14	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/15	50	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/16	100	Kinderpfleger/in		EG S 3	EG S 3	0.4602.4140
St. Nikolaus2/17	100	Kinderpfleger/in		EG S 3	EG S 3	0.4602.4140
St. Nikolaus2/18	100	Kinderpfleger/in		EG S 3		0.4602.4140
St. Nikolaus2/19	100	Kinderpfleger/in		EG S 3	EG S 3	0.4602.4140
St. Nikolaus2/20	100	Kinderpfleger/in		EG S 3	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/21	100	Kinderpfleger/in		EG S 3	EG S 3	0.4602.4140
St. Nikolaus2/22	50	Kinderpfleger/in		EG S 3		0.4602.4140
St. Nikolaus2/23	100	Kinderpfleger/in		EG S 3	EG S 3	0.4602.4140
St. Nikolaus2/24	100	Kinderpfleger/in		EG S 3	EG S 3	0.4602.4140
St. Nikolaus2/25	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/26	100	Erzieher/in		EG S 8a	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/27	100	Kinderpfleger/in		EG S 3	EG S 3	0.4602.4140
St. Nikolaus2/28	100	Kinderpfleger/in		EG S 3		0.4602.4140
St. Nikolaus2/29	100	Erzieher/in		EG S 8a		0.4602.4140
St. Nikolaus2/30	100	Erzieher/in		EG S 8a		0.4602.4140
St. Nikolaus2/31	100	Erzieher/in		EG S 8a		0.4602.4140
St. Nikolaus2/32	100	Kinderpfleger/in		EG S 3		0.4602.4140

PISt.Nr.	Stellen- umfang	Stellenbezeichnung		personal- wirtschaftl. Bewertung	haushalts- wirtschaftl. Bewertung	Buchungs- stelle
St. Nikolaus2/33	100	Kinderpfleger/in		EG S 3		0.4602.4140
St. Nikolaus2/34	100	Kinderpfleger/in		EG S 3		0.4602.4140
St. Nikolaus2/35	100	Kinderpfleger/in		EG S 3		0.4602.4140
St. Nikolaus2/36	100	Erzieher/in		EG S 8a		0.4602.4140
St. Nikolaus2/37	100	Kinderpfleger/in		EG S 3	EG S 3	0.4602.4140
St. Nikolaus2/38	100	Kinderpfleger/in		EG S 3		0.4602.4140
St. Nikolaus2/39	100	Kinderpfleger/in		EG S 3		0.4602.4140
St. Nikolaus2/40	100	Erzieher/in		EG S 8a		0.4602.4140
St. Nikolaus2/41	100	Auszubildende/r	Erzieher/in (OptiPrax)	Auszubildende	510 SCH	0.4602.4140
St. Nikolaus2/42	100	Auszubildende/r	Erzieher/in (OptiPrax)	Auszubildende		0.4602.4140
St. Nikolaus2/43	100	Auszubildende/r	Erzieher/in (OptiPrax)	Auszubildende		0.4602.4140
St. Nikolaus2/44	100	Praktikant/in		Sonderfall		0.4602.4140
St. Nikolaus2/45	100	Praktikant/in		Sonderfall		0.4602.4140
St. Nikolaus2/46	100	Praktikant/in		Sonderfall	000 Sonderfall	0.4602.4140
St. Nikolaus2/47	100	Erzieher/in	Gruppenleitung Krippe	EG S 8b	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/48	100	Erzieher/in	Gruppenleitung Kiga	EG S 8b	EG S 8a	0.4602.4140
St. Nikolaus2/49	100	Erzieher/in	Gruppenleitung Hort	EG S 8b	EG S 8a	0.4602.4140
Summe	47,90					

